GEMEINDE BOTE

Amtsblatt 9 **Donnerstag, 2. März 2023** 83. Jahrgang

Diese Ausgabe erscheint auch online

Gemeinde
Kirchentellinsfurt

Landesehrennadel an Matthias Raster

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 27.2.2023 wurde an Herrn Matthias Raster die Landesehrennadel für herausragendes ehrenamtliches Engagement verliehen. Herr Raster wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im Ortsverein des DRK Kirchentellinsfurt/Kusterdingen und seine dort zahlreich ausgeübten Funktionen mit dieser wertschätzenden und tollen Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg bedacht.

Alle Entwicklungen in den vergangenen Jahren im Ortsverein tragen auch seine Handschrift, und so war er eine der treibenden Kräfte, um frühzeitig in Kirchentellinsfurt und Kusterdingen während der Pandemie Schnelltestzentren aufzubauen. Beim Bau des DRK-Heims in Kirchentellinsfurt übernahm er ebenfalls eine zentrale Rolle im Bereich der Planung und Koordination beim Ausbau durch die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. Durch diesen modernen und wichtigen Stützpunkt in unserer Gemeinde konnte der Einsatz der sogenannten „Helfer vor Ort“ ausgebaut und sichergestellt werden.

Herr Raster hat sich durch sein hohes ehrenamtliches Engagement für das Deutsche Rote Kreuz und für unsere Gemeinde sehr verdient gemacht. Im Namen der Gemeinde Kirchentellinsfurt sprach ich Herrn Raster Dank und Anerkennung für seine vorbildliche, langjährig herausragende ehrenamtliche Tätigkeit aus. Der Gemeinderat dankte Herrn Raster ebenfalls mit einem lang anhaltenden und sehr anerkennenden Beifall für sein Engagement.

Bernd Haug
Bürgermeister

Foto: Gemeinde

Friedensgebet – Gemeinsam für den Frieden.

Am Freitag, 24.02. jährte sich der Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Aus diesem Grund lud der Ökumenische Arbeitskreis Kirchentellinsfurt ein zum gemeinsamen Friedensgebet in der Martinskirche. Unter den Gottesdienstbesuchern waren auch Ukrainerinnen und Ukrainer gut vertreten.

Es sollte ein Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine, aber auch für Menschen aus anderen Kriegs- und Krisengebieten sein.

In ihrer Begrüßungsrede bekundeten Pfarrerin Susanne Edel und Pfarrer Tomas Begovic wie sehr wir uns mit den Menschen aus der Ukraine verbunden fühlen, mit ihnen trauern und uns nach einem Ende des Kriegs sehnen.

Mit unseren Gebeten wandten wir uns an Gott als Quelle allen Lebens, als Hoffnung und Kraft in dieser Welt. Die Menschen, für die wir beten, spüren diese Kraft, die darin liegt. Möge Gottes Kraft zu ihnen fließen. Symbolisch füllten Vertreter aller Kirchengemeinde Wasser in ein Gefäß, in das sie im weiteren Gottesdienstverlauf bei den Fürbitten Kirschbaumzweige stellten als Zeichen der Hoffnung.

Pastor Christoph Klaiber und Pfarrer Tomas Begovic lasen im Wechsel den Psalm 85,9ff.:
Ich will hören, was Gott zu sagen hat. Gott redet vom Frieden…

Simone Raugust trug aus Pierre Stutz – Mein Leben kreist um Dich. Mit Psalmen die eigene Mitte finden vor:
Durchbrich meine Zweifel
Warum bist du, Gott, noch nicht an uns Menschen verzweifelt?
Was fasziniert Dich trotz der jahrhundertelangen Unheilsgeschichte an uns?

Besonders eindrücklich war der Beitrag von Pastor Ramin Kvekveskiri. Er las aus Sprüche 17,17 und dem Brief an die Römer 12,15 in Russisch und richtete emotionale Worte an die ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Übersetzung übernahm Pfarrerin Susanne Fleischer (ev. Kirche Kusterdingen).

Darauf folgte ein äußert berührendes ukrainisches Lied - Das Boot -, das von zwei ukrainischen Frauen und schließlich allen anwesenden Ukrainerinnen und Ukrainern mit viel Leidenschaft gesungen wurde.

„Das Boot als Sinnbild für das Leben und als Symbol für die Ukraine. Das Boot, es wird allen Stürmen und Wellen trotzen, es wird nicht untergehen“.

Was gibt uns Hoffnung in diesen Tagen? Manchmal sind es Zeichen mittendrin

Pfarrerin Susanne Edel erzählte, dass Menschen in Moskau an einem Denkmal von der ukrainischen Dichterin Lessja Urkajinka und an weiteren 60 Denkmälern in Russland Blumen ablegen und so ihre Trauer zum Ausdruck bringen. Die Polizei räumt die Blumen bis zum Abend weg, doch am nächsten Morgen liegen wieder Blumen da - ein Zeichen der Hoffnung.

Ebenfalls als Zeichen der Hoffnung gingen die Gottesdienstbesucher nach dem Segen mit angezündeten Kerzen auf den Rathausplatz, bildeten einen Kreis und sangen gemeinsam das Lied: „Wie shall overcome one day.“ Das Friedensgebet ist nicht nur eine innerkirchliche Veranstaltung, es gehört in die Öffentlichkeit, es betrifft und bewegt uns alle. *Angelika Schmitt, Fotos: Karlheinz Zeeb*

Abschied und Neuanfang in der evangelischen Kirchengemeinde

Abschied von Kirchenpflegerin Rosemarie Bez
Einführung von Kirchenpfleger Hartmut Schmidgall

Am Sonntag, 26.2.2023, wurde Kirchenpflegerin Rosemarie Bez in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 31 Jahre lang war sie unermüdlich unterwegs, um die Finanzen der Kirchengemeinde bestmöglich zu bewirtschaften. Die Sanierungen von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus waren dabei besondere Herausforderungen – doch auch Umstellungen auf Computer, in der Software, im Rechnungswesen etc. pp. ließen die Bahnen immer in Bewegung bleiben. Die Arbeiten rund um Liegenschafts-, Personal- und Finanzverwaltung blieben durchgehend anspruchsvoll. Dazu kamen die unterschiedlichen Zusammensetzungen in Pfarramt und Kirchengemeinderat sowie in der Mitarbeiter*innenschaft.

Auch wenn Rosemarie Bez nicht ins Bild gesetzt werden wollte – sie wird uns vor Augen bleiben, nicht zuletzt durch ihre vorbildlichen Dokumentationen, Ablagen und Bewirtschaftungsweisen. Sie stellen ein solides Fundament dar, um auch zukünftige Anforderungen zu bewältigen.

Aus tiefster Brust sagen wir Danke und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Leben in der nachberuflichen Lebensphase!

Als Nachfolger wurde ebenfalls am Sonntag Hartmut Schmidgall in sein Amt als Kirchenpfleger eingesetzt. Er hat das Amt zusätzlich zur Kirchenpflege in Pfrondorf übernommen und kennt sich von daher schon gut in der Materie aus. Wir freuen uns, mit ihm die Arbeit nahtlos und mit erfahrener und kompetenter Besetzung fortführen zu können!

Susanne Edel

Foto: Vincent Schwarz

Flaggenhissung am Tibettag

Foto: G. Richter

Am 10. März 2023 jährt sich der Volksaufstand der Tibeter von 1959 zum 64. Mal. Immer noch ist die Unterdrückung des tibetischen Volkes ein aktuelles Thema. Weltweit solidarisieren sich tausende Menschen mit den Tibeter:innen. Für sie ist der 10. März ein Tag der Hoffnung auf eine Zukunft in Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung.

Mit der Aktion möchten wir auch daran erinnern, dass nicht nur die Tibeter, sondern auch viele andere Menschen und Völker unsere Solidarität brauchen. Wir hissen die tibetische Flagge gemeinsam mit unserem Bürgermeister Herrn Haug am 10. März 2023 um 11.00 Uhr auf dem Rathausplatz in Kirchentellinsfurt.

Hierzu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein!

Für den Förderkreis Patenschulen e.V.
Bettina Kamenowski und Inge Heimburger-Röhrle

vhs Volkshochschule Tübingen e.V.

Außenstelle Kirchentellinsfurt

Infostand
am Samstag, 4.3.2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Rathausplatz Kirchentellinsfurt

Besuchen Sie uns!

Weltgebetstag am 3. März 2023

Motto: „Glaube bewegt“
Frauen aus Taiwan haben die Inhalte des Gottesdienstes vorbereitet

Der Glaube kann Berge versetzen und sei er nur so klein wie ein Senfkorn – so formuliert es Jesus in Matthäus 17,20-21. Doch gerade in Krisenzeiten, seien es persönliche oder weltweite, fällt es uns häufig schwer, in die Kraft des Glaubens zu vertrauen. Inmitten von Herausforderungen, Unsicherheiten und Leiden werden wir von Frauen aus Taiwan eingeladen, uns durch die Geschichten glaubensstarker Frauen und den zentralen Bibeltext Eph 1,15-19 ermutigen zu lassen und mit Hoffnung und Gewissheit auf Gottes unermessliche Größe und Verheißung zu vertrauen. Mutige Frauen aus diesem kleinen Land laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal, wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: Glaube bewegt!

„Ping an“ – Friede sei mit uns allen!

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst in Kirchentellinsfurt um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche Christus König des Friedens (im Anschluss: Austausch bei Tee und Gebäck!).

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Wir bitten Sie um Ihre Spende als sichtbares Zeichen gelebter Frauensolidarität.
Spendenkonto: Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE42 5206 0410 0404 0045 40
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: WGT der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

FASNET 2023

Lang ersehnt und leider schon vorbei

Nach zwei Jahren, in denen der Ranzenpuffer nicht aus seinem Gatter durfte und die Mahdabach-Bäbel allein in ihrem Haus blieb, ging es für Narren aus der gesamten Gegend am 6.1.2023 wieder los. Insgesamt sieben Wochen wurde Schabernack getrieben und alles kam zum Höhepunkt am 16.2., am Schmotzigen. Auch die Narrenzunft Ranzenpuffer machte den Flecken in alter Manier unsicher. Um 9.00 Uhr ging es los im Regenbogen-Kindergarten, danach wurden die Schüler der Graf-Eberhard-Schule befreit. Mit ihnen zusammen sowie mit der Luka Harmony Ferkel voraus zogen die Narren zum Rathausplatz los. Den Bürgermeister und Schulleiter in Gewahrsam, mussten diese gegeneinander Spiele meistern und wurden ihres Amtes enthoben. Nachdem das Rathaus unter unserer Kontrolle und der Rathausschlüssel in unserer Tasche war, ging das närrische Treiben weiter: Naturkostladen, Fachwerk, Kreissparkasse, Padeffke, Metzgerei Zeeb, Pizzeria „La Cascina“, Kaufland, Gärtnerei Nagel und zu guter Letzt natürlich (als unser persönliches Highlight) das Martinshaus! Auf unserem Weg gab es natürlich auch noch einige Stopps bei Freunden der Narrenzunft.

Für uns ging es die Tage dann weiter auf verschiedene Umzüge und Abendveranstaltungen. Am Fasnetsdienstag war es dann aber leider schon so weit … Die mal wieder viel zu schnell vergangene Fasnet neigte sich ihrem Ende zu. Auf dem Rathausplatz mit Freunden der Narrenzunft versammelt wie auch bei der Häsabstaube spielten die Harmony Ferkel zum letzten Mal in dieser Saison und die Mahdabach-Bäbel und der Ranzenpuffer lagen sich zum letzten Mal für ein Jahr in den Armen. Als dann unsere Obersau Julika Früh auf dem Brunnen stand, war klar, dass auch dieses Jahr die Sau leider wieder in ihr Gatter muss. Während ihr ein Schlaflied gespielt wurde, wurden ihre Augen ganz schwer und in der Nacht zum Aschermittwoch fiel sie in einen tiefen Schlaf.

Wir bedanken uns für eine wundervolle Fasnet 2023 und besonders für den bezaubernden Start in die Hauptfasnet! Wir können das nächste Jahr kaum erwarten und freuen uns auch dann wieder auf euch! Ihr seid einfach „sau – guat“!

Eure NZ Ranzenpuffer

Fotos: NZ Ranzenpuffer

3. Kirchentellinsfurter Angelflohmarkt

Richard-Wolf-Halle
Samstag, den 4. März 2023
09:00 – 13:00 Uhr
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Schnitzel mit Pommes Rote

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Donnerstag, 9. März 2023, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses** statt. Hierzu wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Baugesuche/Bauvoranfragen
   1.1 Baugesuch auf Nutzungsänderung Teilfläche Gaststätte in Textilgeschäft Wannweiler Straße 77
   1.2 Sonstige Baugesuche/Bauvoranfragen
2. Energetisches Quartierskonzept „Ortsmitte“
   2.1 Beauftragung zur Angebotseinholung und Vergabe
3. Verschiedenes, Bekanntgaben

Rathaus geschlossen

Das Rathaus bleibt am **Montag, 6. März 2023**, wegen einer Fortbildung ganztägig geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch

Es feiert Geburtstag am

Mittwoch, 8.3.2023
Rajinder Singh Oujla den 70. Geburtstag

Vollsperrung

In der Gaß 28/30
Donnerstag, 16.3.2023, von 7.00 bis 17.00 Uhr

Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde Frauen und Männer, die am Amtsgericht Tübingen und am Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Gemeinderat Kirchentellinsfurt und der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Tübingen schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zweidrittelmehrheit im Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen oder für das Amt eines Jugendschöffen werden gebeten, sich bis spätestens Sonntag, 30. April 2023, bei der Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1, 72138 Kirchentellinsfurt, E-Mail Ute.Walter@Kirchentellinsfurt.de, zu bewerben. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsformulare erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.kirchentellinsfurt.de sowie auf www.schoeffenwahl.de.

Veranstaltungskalender

März			
Datum	**Veranstalter**	**Veranstaltung**	**Beginn/Veranstaltungsort**
03.03.2023	Ökumene	Weltgebetstag der Frauen	18:30 Uhr
03.03.2023	Radfahrerverein	Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr, Vereinszimmer
04.03.2023	Fischerkameradschaft	Anglerflohmarkt	09:00 Uhr, Richard-Wolf-Halle
06.03.2023	Tennisverein	Jahreshauptversammlung	19:30 Uhr, Vereinsheim
06.03.2023	OGV	Frauenstammtisch	14:30 Uhr, Kernhaus
07.03.2023	OGV	Infoabend	18:00 Uhr, Kernhaus
07.03.2023	Förderverein der Graf-Eberhard-Schule	Mitgliederversammlung	Graf-Eberhard-Schule
09.03.2023	Gemeinde	Technischer Ausschuss	18:30 Uhr, Ratssaal Rathaus
09.03.2023	VHS	Notfall! Katastrophe! Was nun?	19:00 - 20:30 Uhr, Aula Graf Eberhard Schule
10.03.2023	OGV	Männerstammtisch	14:30 Uhr, Kernhaus
10.03.2023	Musikschule	Jahreshauptversammlung	18:30 Uhr, Fischerkischd
10.03.2023	Förderverein Patenschulen	Tibet-Flaggenhissung	11:00 Uhr, Rathausplatz
11.03.2023	Liederkranz	Hauptversammlung	19:30 Uhr RWH, Oberes Vereinszimmer
15.03.2023	Waldkindergarten	Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr, Volksbänkle
16.03.2023	VHS	Wenn der Stress den Körper und die Seele stresst/Vortrag in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung BW	19:30 - 20:30 Uhr, Aula Graf Eberhard Schule
18.03.2023	Waldkindergarten	Kleiderbasar	10:00 - 13:00 Uhr, Richard-Wolf-Halle
22.03.2023	Tuhaki	Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr, Richard-Wolf-Halle
23.03.2023	Gemeinde	Gemeinderat	18:30 Uhr, Ratssaal Rathaus
25.03.2023	Gemeinde	Markungsreinigung	08:00 Uhr
25.03.2023	Radfahrerverein	Radbasar	Anlieferung: 10:00 - 12:00 Uhr und Verkauf 13:00-15:00 Uhr, Richard-Wolf-Halle
25.03.2023	Musikverein	Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr, Bahnhof
26.03.2023	Evangelische Kirchengemeinde	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	10:00 Uhr, Martinskirche
29.03.2023	VHS	Geschichten aus dem Kaffeehaus - Kulinarische Lesung	19:00 - 21:00 Uhr, Bücherei
31.03.2023	Kindergruppe Kirchentellinsfurt	Osterbasteln	14:30 Uhr, Krabbelraum
31.03.-02.04.2023	Gemeinde	Einweihung Museum	Großes Schloss

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die öffentliche Sitzung vom 26. Januar 2023

Hinweis:
Alle öffentlichen Gemeinderatsvorlagen zu einzelnen Tagesordnungspunkten sind auf der Internetseite der Gemeinde www.kirchentellinsfurt.de (Rathaus > Gemeinderat > Archiv Vorlagen) eingestellt.

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
BM Haug gibt folgende in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2022 gefassten Beschlüsse bekannt:

- Die Gemeinde Kirchentellinsfurt veräußert das Grundstück Flst. 4854/26, Gemarkung Kirchentellinsfurt, für Zwecke der Firma Kärcher Municipal GmbH mit einer Fläche von 12.137 m².
- Im Fachbereich Zentrale Dienste wird der Beschäftigungsumfang der Sachbearbeiterstelle im Bürgerbüro von 60 % auf 100 % erhöht und aufgrund der neuen, zusätzlichen Aufgaben in Entgeltgruppe 9a TVöD eingruppiert. Die Stelle wird baldmöglichst ausgeschrieben.

3. Konzept des DRK-Ortsvereins Kirchentellinsfurt-Kusterdingen zur Betreuung und Unterbringung von Personen bei größeren Notfällen und Schadensereignissen
BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 01/2023. Er erläutert, dass der DRK-Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen ein Konzept zur Betreuung von 160 Personen sowie für eine Notunterkunft für eine größere Zahl an Personen in einer Halle entwickelt habe. Die Erfahrungen und größere Schadensereignisse in den letzten Jahren hätten gezeigt, wie wichtig es sei, auf solche Ereignisse vorbereitet zu sein. Er begrüßt Herrn Raster vom DRK-Ortsverein am Sitzungstisch.

Herr Raster erläutert anhand einer Präsentation das vorgeschlagene Konzept. Er nennt verschiedene Situationen, welche die Errichtung einer Notunterkunft erforderlich machen könnten. Geplant sei ein modulares System, welches in kurzer Zeit als Notunterkunft hergerichtet werden könne. Es könne in jeder Halle oder auch in Wohngebäuden aufgebaut werden.
Ausgebildetes und geschultes Personal, um solch eine Notunterkunft aufzubauen, sei vorhanden. Das Material solle in einem Anhänger vorgehalten werden, so dass es schnell an Ort und Stelle der Notsituation gebracht und in kürzester Zeit aufgebaut werden könne. Er führt aus, wie eine Notunterkunft aufgebaut sein könne, um eine menschenwürdige Unterbringung zu ermöglichen. Der Aufbau erfolge innerhalb weniger Stunden. Hierbei könnten auch andere Personen zur Unterstützung miteinbezogen werden. Er erläutert, welche Materialien das DRK derzeit vorhalte und was noch benötigt werde. Die für das vorgeschlagene modulare System anfallenden Kosten benennt er auf circa 60.000 Euro.

BM Haug ergänzt, dass dieses Konzept bereits im Kusterdinger Gemeinderat vorgestellt und vom dortigen Gremium auch so beschlossen worden sei.

GRin Kriegeskorte bedankt sich für die ausführliche Vorstellung des Konzeptes. Sie greift auf, dass es im Notfall wichtig sei, gemeinsam zu handeln. Sie verweist auf den Hochhausbrand des

letzten Jahres. Hier habe es eine hervorragende Zusammenarbeit des DRK mit der Feuerwehr gegeben. Sie fände es wichtig, bei einer Übung mit dieser Ausstattung, auch Bürger mit einzubeziehen.

GRin Liebig findet es ebenfalls gut und wichtig, wenn Kirchentellinsfurter Bürger mithelfen können. Sie gebe ihr klares Ja zu diesem Konzept.

GRin Setzler fragt nach, ob es dann in Kusterdingen und in Kirchentellinsfurt jeweils einen ausgestatteten Anhänger gebe.

Laut Herrn Raster sei der Kusterdinger Anhänger etwas anders ausgestattet und aufgebaut und stehe dort.

GR Beckert bedankt sich von Seiten der CDU-Fraktion. Er fragt, wer diese Beschaffung tätige und in wessen Eigentum die Ausstattung dann sei.

Herr Raster erläutert, dass das DRK die Beschaffung der Ausstattung und dessen Pflege übernehme. Die Gemeinde trage die Kosten und die Ausstattung befinde sich im Eigentum der Gemeinde.

GR Heinzel befindet, dass das vorgestellte Konzept für eine kleine Katastrophe einsetzbar sei. Eine größere Katastrophe würde mehr Material erfordern. Er fragt, ob es hierfür vergleichbare Einrichtungen oder Vorhaltungen im Landkreis gebe. Der Katastrophenschutz sei ja eigentlich beim Landkreis angesiedelt. Weiter frage er sich, wie dies in größeren Städten gehandhabt werde und ob es nicht wirkungsvoller wäre, eine größere und zentralere Einheit zu schaffen.

Herr Raster erklärt, dass Materialien für den Katastrophenfall vorgehalten würden. Auf diese könne man jedoch erst zugreifen, wenn der Katastrophenfall ausgerufen werde. Sei das Schadensereignis groß, würden jedoch viele darauf zurückgreifen wollen und dann sei es oft so, dass nicht alle etwas bekommen. Außerdem sei dies mit einem viel größeren Zeitaufwand verbunden, da längere Transportwege einzuplanen seien. Das vorgestellte Konzept beziehe sich auf eine Basisausstattung, die sehr schnell greifbar sei.

GR Rukaber findet, dass dies ein Grundbaustein für eine Kommune unserer Größenklasse sei. Hier sei jeder Euro gut angelegt.

Abschließend fasst das Gremium mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden

Beschluss:
Das Konzept des DRK-Ortsvereins Kirchentellinsfurt-Kusterdingen zur Ausstattung einer Notunterkunft in Kirchentellinsfurt wird umgesetzt. Die Gemeinde beschafft die dafür notwendige Basisausstattung mit Kosten in Höhe von 60.000 € entsprechend der vorgestellten Kostenaufstellung und stellt diese dem DRK-Ortsverein bei entsprechenden Notfällen und Schadensereignissen zur Verfügung.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023
BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 79a/2022. Er übergibt das Wort an die im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen in der Reihenfolge des Ergebnisses der Gemeinderatswahl 2019.

FWV-Fraktion:
GR Dr. Heusel:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere beiden Kämmerinnen, Frau Hermann und Frau Göller, haben unter großem Fleiß den Haushalt für das Jahr 2023 zusammengestellt und wir danken ihnen herzlich für ihre – wie immer – gute Arbeit! Ebenso möchten wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, die mit ihrem großen Fleiß jene Gelder erwirtschaftet haben, die wir nun die Aufgabe haben zu verteilen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass dieses Geld mühsam erarbeitet wurde und nicht „unser“ Geld ist, sondern das Geld, das zu verwalten man uns anvertraut hat.
Machen wir uns nichts vor: Wir müssen extrem sparsam verwalten. Im Vorwort des Haushaltsplanentwurfes stehen bemerkenswerte Sätze: „Nach dem vorgelegten Zahlenwerkt wird von einem negativen Gesamtergebnis von -831.610 € ausgegangen.“ Außerdem lesen wir: „Das Jahr 2024 wird nach der aktuellen Planung nicht genehmigungsfähig sein.“ Und: „Im Jahr 2024 müssen also zwingend Einnahmen erhöht und Einsparungen getroffen werden. Auch in den Jahren 2025 und 2026 ist mit keinem ausgeglichenen ordentlichen Ergebnis zu rechnen.“
Schriller können die Alarmglocken kaum klingen!
Am Ende des Jahres 2023 werden wir einen Schuldenstand von rund 580.000 Euro haben – das sind rund einhundert Euro pro Person. Ende 2026 werden es, wenn wir nicht ganz schnell gegensteuern, rund 12 Millionen Euro sein! Von einhundert Euro pro Person auf 2.100 Euro!
Kann das wirklich unser Ziel sein?
Nein, das kann und darf nicht unser Wille sein! Und so müssen wir uns in den nächsten Jahren bei wirklich jeder einzelnen Entscheidung folgende Fragen stellen: 1.) Nutzen die ausgegebenen Gelder der ganzen Bevölkerung unseres Ortes oder bedienen sie nur Partikularinteressen? Und 2.) – Genauso wichtig: Müssen Anschaffungen und Ausgaben wirklich zu diesem Zeitpunkt sein, oder sind die oftmals guten Ideen nicht auch in ein paar Jahren zu realisieren?
Liebe Kolleginnen und Kollegen: Es ist finanztechnisch zwei Minuten vor zwölf. Und es wäre schon weit nach Mitternacht, hätten wir nicht 2022 überraschend mehr Einnahmen erzielt, als prognostiziert. Aber lernen wir daraus?
Was nutzt der ganzen Gemeinde und was muss wirklich umgehend umgesetzt werden?
Wie kamen wir in diese Lage? Einerseits sicher auch dadurch, dass wir unserer Gemeinde in letzter Zeit immer wieder Dinge geleistet haben, die gut waren, aber nicht zwingend den kommunalen Aufgaben entsprachen. Andererseits aber vor allem durch Maßnahmen, die uns von der „großen“ (in Anführungszeichen) Politik vorgegeben werden und die uns langsam aber sicher jeglichen Spielraum nehmen und uns die Luft abschnüren.
Wir rechnen mit rund 16 Millionen Euro Einnahmen. Fast 5,9 Millionen Euro müssen wir als Transferaufwendungen unter anderem an den Landkreis abgeben. Die überbordende Bürokratie bringt unsere Verwaltung so sehr an ihre Grenzen, dass wir erneut unsere Personalausgaben erhöhen müssen – auf nun 4,7 Millionen Euro! Und dennoch wird unsere Verwaltung weiterhin an der Grenze der Überlastung arbeiten. In Folge einer unsäglichen Energiepolitik haben sich unsere Stromrechnungen im letzten Jahr vervierfacht! Dabei haben wir in den letzten Jahren bereits sehr große Summen in Mittel zur Energieeinsparung investiert. Die durch die „große“ (Anführungszeichen) Politik getriebene Inflation und die Energiepreise bescheren uns zusammen Kosten für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 4,2 Millionen Euro – das ist fast eine Million mehr als noch im letzten Jahr! Wir werden in die Pleite getrieben!
Dazu kommen „kleinere“ (Anführungszeichen) Posten, die uns ebenfalls von außen auferlegt werden. Die Funktechnik der Feuerwehren wurde landesweit auf Digitalfunk umgestellt. Uns kostet der, seit über zehn Jahren angekündigte, Abschied vom funktionsfähigen und zuverlässigen Analogfunk dieses Jahr 93.000 Euro. Für die rechtliche Begleitung im Rahmen des Konzessionsverfahrens zur Gasversorgung müssen wir 40.000 Euro ausgeben!
Klar und deutlich: Damit man uns hilft, mit der Bürokratie in Folge der Energiepolitik zurechtzukommen, zahlen wir fast so viel wie ein durchschnittliches deutsches Jahresgehalt! Deutlicher kann man die Absurdität dieser „großen“ (Anführungszeichen) Politik nicht zeigen!
Natürlich hat es eine Kommune relativ leicht – wenn das Geld ausgeht, erhöht man einfach Steuern und Gebühren. Und nimmt den Bürgerinnen und Bürgern, die genau wie wir mit weniger Geldern zurechtkommen müssen, noch weiteres Geld aus der Tasche. Haben wir nicht im letzten Jahr zahlreiche Gebühren erhöht, oder – weil es schicker klingt – angepasst? Klingt nicht genau dieser Weg auch weiterhin in unserem Haushalt an? Im Jahr 2022 hatten wir in Deutschland 5% Reallohnsenkung durch Inflation und Gebühren. Wir von der Freien Wähler Vereinigung sagen: Genug davon! Mit uns wird es beispielsweise keine versteckte Grundsteuererhöhung geben! Wir als Gemeinderat haben mit jenen Geldern auszukommen, die uns zur Verfügung stehen!
Nochmals: Unsere Kommunalpolitik muss in Zukunft von zwei Fragen beherrscht werden: Was kommt der ganzen Kommune zugute? Und was muss wirklich jetzt schon sein?
Im vorliegenden Haushaltsentwurf finden sich Positionen, die genau jenen Kriterien entsprechen. Die der ganzen Kommune zugutekommen und die nicht aufschiebbar sind.
Wir werden die begonnene Sanierung von Wilhelm-, Karl- und Gonsstraße weiterführen und dafür 1,5 Mio. Euro in die Hand nehmen, denn unsere Infrastruktur muss erhalten bleiben. Gleiches

gilt auch für die 150.000 Euro, die wir in die Erneuerung der Filteranlage unserer Lehrschwimmhalle investieren. Es ist in unser aller Interesse, dass unsere Kinder schwimmen lernen – und dass dies so schnell wie möglich wieder der Fall ist. Damit retten wir Leben. Funktionierende Infrastruktur und Rettungsmöglichkeiten müssen jederzeit gegeben sein und so begrüßen wir auch die 200.000 Euro Planungsrate für die Erneuerung von Bauhof und Feuerwehrhaus ausdrücklich – nicht aber ohne darauf hinzuweisen, dass wir von der Freien Wähler Vereinigung genau jene Maßnahme schon seit weit über zehn Jahren fordern und damit zu Zeiten, als unsere Finanzsituation noch nicht so kritisch war und auch die Baukosten für solche Maßnahmen in keiner Relation zu heute standen. Überhaupt: die Feuerwehr! Hier müssen wir ein neues HLF beschaffen und stellen dieses Jahr im Haushalt 320.000 Euro zur Verfügung. Hoffentlich ja niemals, aber dennoch kann dieses Fahrzeug der ganzen Kommune zur Hilfe kommen. Dies ist sinnvoll angelegtes Geld! Erinnert sei an den Brand im Haus Imhof, dem oberen hohen Haus (oder Hochhaus) in der Peter-Imhof-Straße Ende letzten Jahres. Hier durften wir wieder erleben, welch gute Arbeit unsere Rettungskräfte im Ort leisten. Wir möchten an dieser Stelle auch von Herzen Danke sagen für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit zu Nutzen unserer Kommune!
Der Hochhausbrand hat aber noch eine weitere Schwachstelle in unserer Schutz-Infrastruktur offengelegt: Wir sind schlecht auf Situationen vorbereitet, in welchen wir größere Maßnahmen des Katastrophenschutzes ergreifen müssen. Auf Anregung des DRK hat die Freie Wähler Vereinigung deshalb beantragt, dass eine Summe in den Haushalt eingestellt werden soll, welche zur Anschaffung von Feldbetten und ähnlichen Gerätschaften dient. Wir freuen uns, dass der vorliegende Haushaltsentwurf hierfür 60.000 Euro vorsieht und darüber, dass sich die anderen Fraktionen unseren Vorstellungen und den Ideen des DRK heute Abend anschließen.
Und noch ein weiterer Punkt fällt unserer Meinung nach unter die Kategorie: Nutzen für die ganze Kommune und unaufschiebbar. Wir beantragen daher, unter Haushaltstitel 1221 5.000 Euro einzustellen, um erste Maßnahmen zur Regulierung des ruhenden Verkehrs im Ort zu ergreifen. 5.000 Euro – oder anders ausgedrückt: 1/8 der Summe, die wir für die Beratung der Konzessionsvergabe im Rahmen der Energieversorgung ausgeben. Wir denken, diese Summe wäre sehr gut angelegt und nötig, denn die Parksituation im Ort gehört dringend geregelt.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Kosten für das Museumskonzept im Großen Schloss laufen aus dem Ruder. Im neuen Haushalt sind hierfür nochmals 114.000 Euro hinterlegt. Wir müssen diese Summe aufbringen, weil wir schon zu viel investiert haben, um auf den letzten Metern schlapp zu machen. Wir hoffen sehr, dass die großen Summen für das Museum sich dann in den nächsten Jahren auch in den Besucherzahlen niederschlagen werden. Hieran wird gemessen werden, ob wir das Geld unserer Bürgerinnen und Bürger sinnvoll ausgegeben haben.
Sinnvoll vielleicht, aber aus unserer Sicht nicht zwingend sofort nötig sind dagegen folgende Punkte: Das im Plan mit 25.000 Euro ausgewiesene Ratsinformationssystem muss nach Meinung der Freien Wähler Vereinigung zumindest in absehbarer Zeit nicht sein. Ob die mit 38.000 Euro bezifferte Digitalisierung der Verwaltung und die Einführung der E-Akte angesichts unserer Kassenlage nötig ist, wagen wir ebenfalls zu bezweifeln. Könnte die neue Arbeitszeiterfassung im Rathaus für 27.000 Euro nicht auch noch einige Jahre warten? Gleiches gilt für das Quartiersmanagement, das mit 50.000 Euro zu Buche schlägt – aus unserer Sicht ist dies ein Projekt für Jahre mit weniger angespannter Finanzsituation. Oder auch die 20.000 Euro für das Generationennetzwerk (auch wenn es hierfür Zuschüsse gibt). Die 130.000 Euro für die Wegeverbindung zwischen Bahnhof und Ortsmitte – hier geht es nicht um die Anlage neuer Wege, sondern um Anpassungen der bestehenden – müssen nach Meinung der Freien Wähler Vereinigung 2023 nicht abgerufen werden. 300.000 Euro sind im Haushalt für den Umbau von zehn Bushaltestellen vorgesehen. Wir meinen: Das kann warten. Hier mag es gesetzliche Fristen geben, aber die haben wir auch schon bei anderen Projekten sehr großzügig ignoriert – Stichwort: Schwarzweißtrennung bei der Feuerwehr. Weiter: Brauchen wir wirklich schon 2023 zwei weitere Charger Cubes für 50.000 Euro? Auch die Forderung nach einer neuen Flutlichtanlage am Faulbaum haben wir gehört – doch kommt diese der ganzen Kommune zugute? Und kann sie nicht noch einige Zeit warten? Die Umstellung der Lampen in Schule, Gemeindehalle und Sporthalle auf LED mag sinnvoll klingen, aber in welcher Zeit amortisieren sich die hierfür eingeplanten 100.000 Euro?
Schließlich ein großer Brocken: Wir von der Freien Wähler Vereinigung sind der Ansicht, dass wir uns in absehbarer Zeit keine zwei baulichen Großprojekte mehr leisten können. Für die hauptsächlich energetische Sanierung unserer Schwimmhalle und TuHaKi haben wir eine Förderzusage des Bundes in Höhe von 1,94 Millionen Euro. Das klingt viel. Aber uns bleiben damit immer noch enorme Kosten. Ich zitiere aus dem Vorwort des Haushaltsentwurfes: „Insgesamt müssen damit über 25 Jahre 92.400 Euro pro Jahr erwirtschaftet werden.“ Muss diese Maßnahme wirklich jetzt schon angegangen werden?
Was kommt der ganzen Kommune zugute? Was muss jetzt schon sein? Und eine dritte Frage möchten wir stellen: Was ist möglichst kostenneutral zu erledigen?
Eines der besonderen Merkmale unseres schönen Ortes ist die überaus reichhaltige Vereinslandschaft und so stellen wir die Frage: Was können wir tun, um unsere Vereine zu unterstützen? Sind hierfür große Summen notwendig, oder geht es auch um ideelle oder organisatorische Unterstützung? Können wir unser geplantes Jugendhaus am Schafhaus 2023 nicht mit Eigenarbeit voranbringen? Gäbe es kostenneutrale Möglichkeiten, Tourismus und Erscheinungsbild unseres Ortes zu unterstützen?
An Ideen und Arbeit fehlt es uns nie – aber unsere finanziellen Mittel sind endlich.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn wir nicht extrem sorgfältig prüfen, was der ganzen Kommune zugutekommt und was wirklich jetzt, um zwei Minuten vor zwölf, umgesetzt werden muss, dann gehen wir sehenden Auges in massive Finanzprobleme für die nächsten Jahre hinein. Handeln wir also verantwortungsvoll!
Die Freie Wähler Vereinigung kann dem vorgelegten Haushaltsplan nur deshalb zustimmen, weil theoretisch bereitgestellte Gelder nicht zwingend auch abgerufen werden müssen.
Nochmals: Es ist das sauer verdiente Geld unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger – handeln wir verantwortungsvoll! Ausrufezeichen!“

GAL-Fraktion:
GRin Setzler:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Mitarbeitende der Verwaltung und Pressevertreter, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat und vor allem liebe Bürgerinnen und Bürger von Kirchentellinsfurt,

2022 war ein herausforderndes Jahr – mit der abklingenden Corona-Pandemie, einem neuen Krieg mitten in Europa und immer mehr spürbaren Auswirkungen des Klimawandels. Krisen, die bis in die Kommunalpolitik reichen. Doch wo Veränderung von außen hereinbricht, kann durch Veränderung von innen entgegengewirkt werden. Die richtigen Weichenstellungen sind nun unsere wichtigste Aufgabe. Wie also können wir von Geflüchteten in unserem Gemeinwesen profitieren? Wie kann unsere Wirtschaft ökologischer werden? Wie können wir die Probleme für die kommenden Generationen in unserem Ort minimieren? Wo stehen wir mit unseren großen Projekten und wo müssen wir vielleicht nachsteuern?

Konkret wird es 2023 für die Sanierung der Schwimmhalle und unserer alten Turnhalle. Die Förderzusage von 1,94 Millionen € kam im Dezember. Der grüne Bundestagsabgeordnete Chris Kühn kommentierte in einer Pressemeldung die Gründe für diese Entscheidung mit der Bedeutung der Gebäude für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und mit der hohen Qualität der Sanierung im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Das ist ein guter und wichtiger Weg! Umso mehr, da wir mit unserer Initiative, als Gemeinde klimaneutral zu werden, die allerersten kleinen Schritte gegangen sind und erste Konzepte mit der Agentur für Klimaschutz entwickelt haben, damit auch Privatleute in verschiedenen Wohngebieten von Sanierungsunterstützungen profitieren können. Nun hoffen wir 2023 auf gute Veranstaltungen und dass wir uns auf ein Jahr festlegen können, bis zu dem wir als Gemeinde tatsächlich klimaneutral sind. Denn wir brauchen Ziele! Selbst wenn ein Ziel nicht eingehalten wird, ist es besser, es vor Augen zu haben und erreichen zu wollen, als „zu trödeln“.

Seit Jahren gefordert und inzwischen ein Schritt konkreter ist das Vorhaben der Modernisierung und Ertüchtigung der Gebäude des Bauhofs und der Feuerwehr. Wir haben eine Planungsrate eingestellt und sind uns darüber im Klaren, dass die finanziellen Vorstellungen der Gemeinde und die Wünsche der Beteiligten noch nicht kongruent sind. Umso mehr freut uns aber, dass die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs bereits abgestimmt und somit auf dem Weg ist. Wir hoffen nun, dass die gemeinschaftliche Ausarbeitung des Modernisierungs- und Sanierungsvorhabens ge-

lingt und letztendlich zu einem guten sowie bezahlbaren Ergebnis führt. Denn je nachdem, wie sehr die Gemeindekasse von diesem Umbau belastet ist, werden auch den Folgeprojekten mehr oder weniger Erfolg beschieden sein.

Deshalb ist es gerade bei einem Bauvorhaben dieser Größenordnung wichtig, die finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf die Liquidität und den zukünftigen Gestaltungsspielraum in der mittel- und langfristigen Finanzplanung im Auge zu behalten. Natürlich werden auch Fördertöpfe eine Rolle spielen, die wir wie jetzt bei den Sanierungsmaßnahmen von Schwimm- und Turnhalle bestmöglich ausschöpfen müssen. Dazu gehören gute Recherchen sowie Argumente, ein Schuss Kreativität, Hartnäckigkeit und Ausdauer. Unsere Veraltung – insbesondere Bauen und Finanzen – besitzt wie wir wissen die richtigen Eigenschaften (vielen Dank!). Hoffentlich werden wir auch zukünftig weiter solche Erfolge feiern dürfen.

Am ersten April-Wochenende werden die Ausstellungen in unserem renovierten Schloss eröffnet und wir werden gemeinsam die Einweihung begehen. 2022 wurde das Gebäude bereits als eines von fünf historischen Gebäuden in Baden-Württemberg mit dem „Inklusion Plus Award 2021“des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Menschen Baden-Württemberg e.V. ausgezeichnet. Eine Fachjury hat hierbei besonders inklusive Projekte mit Vorbildcharakter ausgezeichnet. Dieser Preis freut und motiviert uns, auf dem Weg des barrierefreien Bauens weitere Schritte zu unternehmen. Und dass nun alle Menschen an Veranstaltungen im Schloss problemlos teilhaben können, ist auch für die Kulturarbeit ein Ansporn. Wir setzen daher darauf, dass Kultur im Schloss zukünftig in Form eines Vereins aber weiterhin mit Unterstützung der Gemeinde, seine jahrzehntelang erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann und somit auch zukünftig wichtige Impulse für das Kulturleben in Kirchentellinsfurt und in der Region setzt.

Allerdings wünschen wir uns auf Dauer noch mehr Grün im Schlosshof. Pflanztröge haben meist ein Bewässerungsproblem – finden wir ein automatisches Bewässerungssystem? Oder wagen wir etwas Neues, stellen dort eine Algenwand zur Luftreinhaltung auf und weisen gleich auf die Notwendigkeit grüner Lungen hin? Auch der sogenannte „Aktionsplatz“ neben dem Rathausanbau ist nach wie vor leer und braucht Belebung. Wir beantragen daher, im Jahr 2023 für beide Plätze ein Konzept zu erstellen und dafür 5.000,00 € in den Haushalt einzustellen.

Wohnen und Leben im Alter – dies ist ein langfristiges Projekt, bei dem die Beratungsphase bereits fest eingeplant ist. Denn für eine sorgende Gesellschaft müssen sehr viele ins Boot geholt werden und das benötigt Begleitung. Die baulichen Vorstellungen rund um den Martins-Campus wurden in einem Wettbewerb bereits umrissen, die Umsetzung gestaltet sich allerdings schwieriger als gedacht. Sehr schade, aber nicht zu ändern. Die erste Phase sollte in der Verantwortung der Kreisbau liegen, die zweite Phase mit Schulbetreuung und Mediathek bei der Gemeinde. Es ist nicht auszuschließen, dass die Gemeinde sich noch mehr engagieren muss, um den Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Dafür ist auch finanzieller Spielraum sicherlich notwendig. Da dieser zum Teil erst wieder aufgebaut werden muss, unterstützen wir die Kerni mittelfristig sehr gerne in den bestehenden Räumen. Auch unsere Bücherei wird wohl noch länger an ihrem jetzigen Ort bleiben – obwohl eine Ausweitung und bessere Vernetzung mit der Schule unser Ziel bleibt. Doch unsere Abteilung Bauen ist auch ohne diese Konkretisierungen ausgelastet. Unser Partner, die Kreisbau, wird hoffentlich die Sozialwohnungen im Haldenweg im gerade begonnenen Jahr fertigstellen und somit den Wohnraumsuchenden wieder Entlastung bieten. Vielleicht kann noch 2023 diesbezüglich das nächste Projekt in der Braike angegangen werden? Wohnraum ist und bleibt eine drängende Frage. Für alle, die bereits hier sind und alle, die noch kommen. Dies bezieht sich sowohl auf Zuzüge von Familien, die hier Arbeit finden, als auch auf Menschen, die vor Krieg, Unterdrückung oder Hunger geflohen sind. Nach wie vor suchen wir als Gemeinde Wohnraum für Geflüchtete – doch muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass sich 2022 viele Menschen mit Angeboten an die Gemeinde gewandt haben und damit auf besondere Weise unterstrichen haben, wie sehr ein gemeinsames Vorgehen geboten ist. An einzelnen Tagen wie dem Buntklang-Fest, bei Friedensgebeten oder dem Akkordeon-Konzert im November war dies greifbar. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle, die dazu beigetragen haben: in der Verwaltung bei der Unterbringung der Menschen, bei der Betreuung und Integration an Kindergärten, in der Schule und vor allem beim alltäglichen Miteinander.

Kinder und Jugendliche – ob mit oder ohne Migrationshintergrund – müssen bei unseren Zukunftsüberlegungen immer einen wichtigen Platz einnehmen. Im Bereich der Kindertagesstätten sind wir auf dem Weg zu moderaten planbaren Gebührenerhöhungen bei gleichzeitig besserer Entlohnung, weiterer Stellenschaffung und dem Ausbau des Angebots. Die letzten Entscheidungen im Gremium werten wir dafür als ein sehr gutes Zeichen. Gebührenfreiheit, wie wir es uns eigentlich wünschen, muss allerdings auf anderer politischer Ebene beschlossen werden und darf nie auf Kosten der Qualität gehen, denn Bildung ist der Grundstein für ein gesundes und erfolgreiches Miteinander. Daher freuen wir uns auch, dass die Anzahl der Lernenden in unserer Schule zunimmt. Sie sollen weiterhin auf der Höhe der Zeit ausgestattet sein und endlich in den noch 2022 fertiggestellten Pausenhöfen zwischendurch die notwendige Erholung finden. Dass sich Jugendliche zudem in ihren Bauwägen und im Volksbänkle treffen können, ist wichtig. Wie es mit dem Umbau des alten Schafshauses zum Jugendhaus weitergehen wird, ist leider noch nicht final geklärt und bleibt somit wünschenswert.

Apropos Bildung: Dass sich das Angebot der vhs in Kirchentellinsfurt ständig verbessert, liegt wahrscheinlich an der gelungenen Personalentscheidung. Vielleicht werden im nächsten Jahr auch mehr Veranstaltungen im Schloss angeboten, um dieses einmalige Gebäude mehr Menschen regelmäßiger zugänglich zu machen. Wir freuen uns auf jeden Fall über diese Entwicklung.

Wo liegen unsere Hoffnungen? Im Gewerbegebiet Mahden I sind beinahe täglich Baufortschritte zu sehen. Es ist großartig, wenn in Kirchentellinsfurt durch die Batterieforschung ein positiver Impuls in die Antriebstechnik gelingt und ganz nebenbei auch unsere Gewerbeeinnahmen einen weiteren stabilisierenden Faktor erhalten mit einem klimaneutralen Bau, der hoffentlich positiv auf das gesamte Gebiet wirkt. Dass Einnahmen aus der Gewerbesteuer durch Umlagen nicht in voller Höhe in die Kassen der Gemeinde fließen, ist uns dabei bewusst. Doch neue Arbeitsplätze und eine Zunahme an Menschen, die hier zuhause sind, wirken sich ebenfalls positiv aus.

Erfreulicherweise waren wir bei den Tiefbau- und Straßenarbeiten in der Gemeinde bislang sehr erfolgreich und hatten kaum „Notfälle“. Aber unvorhergesehene Kostensteigerungen gab es auch dort. Nun stehen neben der Wilhelmstraße die barrierefreien Bushaltestellen an, für die wir bereits eine Förderzusage haben. Teilhabe am öffentlichen Verkehr ist ein wichtiges Gut. Daher müssen wir auch weiterhin einen Blick auf die Buslinie nach Reutlingen haben, die vor allem von der älteren Bevölkerung schmerzlich vermisst wird. Vielleicht wäre es denkbar, die Buslinie 21 vom Egeriaplatz nach Kirchentellinsfurt über Altenburg nach Reutlingen zu verlängern, ganz gemäß dem Vorbild der Linien 18 und 19, die bis nach Rottenburg fahren. Zugegebenermaßen wird bei uns die Kreisgrenze eine größere Herausforderung, doch lohnenswert und gewünscht ist das Projekt auf jeden Fall. Daher wollen wir, dass die Zuständigen aus dem Landratsamt, dem Tübinger und Reutlinger Stadtverkehr und dem Naldo 2023 in den Kirchentellinsfurter Gemeinderat eingeladen werden, damit wir die notwendige Fahrgasterhebung, die Möglichkeit eines innerörtlichen, kostenlosen Ringverkehrs und die kreisübergreifenden Linien gemeinsam besprechen und (wo möglich) planen können.

Da der kostenlose Ringverkehr (noch) nicht in greifbarer Nähe ist, befürworten wir in jedem Fall ein Bürgerauto. Vor allem Menschen mit eingeschränkter Mobilität können somit nicht nur im übertragenen Sinne den Berg überwinden, der zwischen ihnen und verschiedenen Angeboten steht. Wir denken eigentlich, dass die Gemeinde dafür kein eigenes Auto anschaffen muss, sondern ein teilAuto nutzen kann. Hier gehen allerdings die Meinungen auseinander, zumal von einer hohen Nutzung ausgegangen wird. Dass sich die Gemeinde für gelegentliche Dienstfahrten der Mitarbeitenden bei teilAuto anmeldet, begrüßen wir sehr. Hoffentlich kommt es dann auch bald zur Anschaffung eines zweiten Autos, was die Verfügbarkeit und Akzeptanz sicher noch erhöht. Im Übrigen wird das Lastenrad mit elektronischem Antrieb von den Mitarbeitenden der Gemeinde gut angenommen – vielleicht könnte es auch ein öffentliches, ausleihbares Rad in Zukunft einmal geben?

Der Fair-Trade-Gedanke hat sich im vergangenen Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen manifestiert – sei es beim gemeinsamen Frühstück auf dem Rathausplatz oder dem Vortrag zum FAIRreisen. Auch die Geschenkkörbe sind diesbezüglich zum Hingucker geworden. Nun fehlt aber noch die Auszeichnung, die hoffentlich 2023 erreicht werden kann. Damit dies aber Realität

wird, sollte der finanzielle Spielraum auf 5.000,00 € im Haushalt erhöht werden.

Die Verbundenheit mit unserem Ort ist hoch und gerade die Lage sehr geschätzt. Bereits im letzten Jahr hatten wir einen Premiumweg auf unserer Gemarkung angeregt, der allerdings (noch) nicht realisiert werden konnte. Dieses Jahr würden wir einen Schritt zurückgehen und erst auf die Ertüchtigung der vorhandenen Wege schauen. Eine Lösung beim Abschnitt Richtung Kläranlage sowie die Ertüchtigung des Fußwegs von der Fronetstraße durch den Mühlewald zum Mühlewaldweg sind für uns wichtig.

Die Einbindung neuer Wegabschnitte Richtung Mahden in Rundwege sollte dabei ebenfalls auf der Agenda stehen. Nach der Bestandsaufnahme, nötigen Ausbesserungen und einer anschließenden Bewertung kann dann über die Auszeichnung als „barrierefreie Spaziergänge“, „Früchtetrauf-Wege“ oder Premiumwanderwege nachgedacht werden. Dass wir aber mit dem Einsiedel und dem Baggersee auch echte Outdoor-Attraktivitäten auf unserer Gemarkung haben, ist uns bewusst. Wir wollen es zukünftig mehr betonen und weiterhin am friedlichen Miteinander von Gastronomie, Fischern und Gemeinde am See arbeiten. Die Begleitung durch Gemeinderatsmitglieder bei manchem Gespräch ist auch zukünftig wünschenswert.

Und daher möchte ich nun diese Rede mit einem Dank schließen an alle, die in Vereinen, Arbeitsgruppen und Kirchen oder als Einzelpersonen ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Wir haben nicht nur beim Hochhausbrand gesehen, wie schnell unsere Feuerwehr und das DRK bei ihren Einsätzen sind. Unsere DLRG bringt Kindern unablässig das Schwimmen bei – auch wenn unsere Schwimmhalle immer wieder schließen musste. Der Obst- und Gartenbauverein pflegt unsere Baumbestände. Viele weitere Vereine unterstützen nicht nur bei sportlichen, sondern auch musikalischen und kulturellen Betätigungen. Manche wie die Kleintierzüchter müssen nun auf Unvorhergesehenes wie die Vogelgrippe reagieren, dafür kann die Fasnet endlich wieder wirklich auf der Straße gefeiert werden. Kurz: Wir freuen uns über alle Begegnungen, die stattfinden können. Hier zeigt sich auch die integrative Kraft in unserer Gemeinde. Als Beispiel des Eine-Welt-Gedankens eignet sich in besonderem Maße das Café Bohne bzw. das Lern- und Spielcafé in der methodistischen Kirche. Vielen Dank, dass es dieses Angebot bei uns gibt und dass der Gedanke der gegenseitigen Unterstützung tatkräftig von Kirchentellinsfurt aus auch nach Nepal, Eritrea und Burkina Faso getragen wird, wo er seit Jahren Früchte trägt.

Wir alle machen diesen Ort so lebens- und liebenswert - vielen Dank dafür!“

SPD-Fraktion:
GRin Kriegeskorte:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haug, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung und der Presse!
Seit Anfang 2022 entsetzt uns alle Putins Krieg mitten in Europa und die steigenden Energiepreise schüren Unsicherheit und Angst. Auch bei uns in Kirchentellinsfurt ist das heimelige Leben ins Wanken geraten, denn aufgrund des Kriegsgeschehens herrscht Rohstoffknappheit beispielsweise bei Gas, auf viele andere Materiallieferungen warten Betriebe noch immer und letztendlich müssen die Wirtschaft und wir Verbraucher extreme Preissteigerungen bewältigen. Unsere Gemeinde Kirchentellinsfurt ist also aktuell nach Corona jetzt durch die Auswirkungen des Krieges immens belastet. Zusätzlich sind wir in unserem Ort durch die globale Klimakrise herausgefordert. Hier setzen wir Zeichen und forcieren mit konkreten Projekten die Energiewende. Trotz allem muss aber das Gemeinwesen weiter funktionieren, und das möglichst reibungslos.
Unter diesen widrigen Bedingungen gilt es nun heute für uns – den Gemeinderat – unserer originären Aufgabe nachzukommen und den Haushalt festzulegen und zu beschließen. Wir setzen damit die Schwerpunkte kommunaler Aufgaben, aber was können wir uns aufgrund der Kostenexplosion überhaupt noch leisten? Obwohl wir bis dato unseren Haushalt stets in einem guten Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben gehalten haben, setzt uns beispielsweise bei dem Großprojekt Umbau/Sanierung Bauhof/Feuerwehrhaus in der mittelfristigen Finanzplanung eine 300-prozentige Preissteigerung von geplanten 4 Mio. Euro auf unermessliche 12 Mio. Euro das Messer an die Kehle. Aktuell blicken wir tatsächlich noch auf einen soliden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2023, der sogar ohne weitere Kreditaufnahmen geschultert werden kann, weil das Jahr 2022 u.a. mehr Gewerbesteuereinnahmen zu verbuchen hatte und einige größere Bauprojekte auf 2023 geschoben werden mussten. Beim doppischen Haushalt geht es darum, die Liquidität – das gesparte und nicht ausgegebene Geld – im Positiven zu haben. Bis Ende 2022 lag die Liquidität unserer Gemeinde statt der angenommenen knapp 700.000,- Euro tatsächlich bei dem fast 10-fachen, also bei voraussichtlich 6 Mio. Euro. Rein rechnerisch läuft scheinbar aktuell alles reibungslos. Aber unsere Kämmerinnen mahnen uns und wurden nach der Haushaltseinbringung vom Schwäbischen Tagblatt folgendermaßen zitiert (Samstagsausgabe 17.12.2022, Redakteur Stephan Gokeler): „Auf Dauer können wir so nicht weiterwirtschaften! ... Schon jetzt sei eine Finanzierung überhaupt nur darstellbar, wenn im Gegenzug Grundstücksverkäufe in größerem Umfang eingeplant würden. Für andere Investitionen wäre kein Spielraum mehr vorhanden.“ Diesen dringenden Warnruf unserer Finanzspitze sollten wir als Gemeinderat eigentlich vor der Verabschiedung des Haushalts in einer Klausurtagung gemeinsam bearbeiten und entsprechend nach Lösungen suchen. Erst danach können wir eigentlich mit einer tragfähigen mittelfristigen Finanzplanung den Haushalt beschließen. Jetzt gehen wir in 2023 in die Planungsphase dieses Großprojektes Bauhof/Feuerwehr und stellen im Haushalt 2023 eine Planungsrate dafür ein, um dann in 2024 die weitere Vorgehensweise zu entscheiden. Wir sind davon überzeugt, dass es zukünftig immer notwendiger sein wird, bei Großprojekten interkommunal zu denken und zu handeln, um die Ressourcen und die Finanzausgaben zu bündeln und Synergien zu nutzen. Für die vorgelegte Finanzplanung fordern wir, notwendige Schwerpunkte zu setzen.
Die SPD-Fraktion knüpft deshalb nahtlos an die Haushaltsforderungen von 2022 an, weil diese wirtschaftlichen und sozialen Projekte in unserer Kommune immer noch höchsten Handlungsbedarf haben. Wir werden den Blick dafür schärfen, was wir als Gemeinde mit dem Beschluss dieses vorgelegten Haushalts erledigen sollten:

1. Gewerbe-Unterstützung
2. Wohnraum-Erweiterung
3. Generationen-Netzwerk
4. Mobilität
5. Bürgerschaftliches Engagement

- Projekt 1 Gewerbe-Unterstützung

Die angesiedelten Unternehmen im Industriegebiet Mahden, im Gewerbemischgebiet Braike und im Tal spürten die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Krieges gegen die Ukraine massiv. In der Zuliefererbranche und im Einzelhandel brachten Lieferengpässe die Umsätze oftmals zum Erliegen und Betriebe mussten beispielsweise neue Lieferketten eruieren. Rasant steigende Energiepreise zwangen manche kleinen Handwerksbetriebe und Dienstleister zur Geschäftsaufgabe und damit zu Kündigungen ihrer Beschäftigten. Unsere Betriebe am Ort blickten nach Corona Anfang 2022 hoffnungsvoller in die Zukunft. Die Gewerbesteuereinnahmen für die Gemeinde werden deshalb für 2023 wie in 2022 mit 3 Mio. Euro angesetzt. Einnahmen, die für einen ausgeglichenen Haushalt dringend erforderlich sind.
Deshalb ist es wichtig, neue Betriebe am Ort anzusiedeln und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Kirchentellinsfurt liegt für Unternehmen ideal auf der Verkehrsachse in Richtung Tübingen, Reutlingen, Böblingen und Stuttgart. So hat im Industriegebiet Mahden, das Kirchentellinsfurt gemeinsam mit der Stadt Reutlingen als WEG Nord bewirtschaftet hat, das Großunternehmen Porsche mit Cellforce für seine Batterieentwicklung in 2022 eine bestehende Fläche erworben und bereits mit dem Bau begonnen. Dadurch wurde eine Umverteilung der Gewerbeflächen möglich und neue kleinere Parzellen für Kleinbetriebe entstanden. Erst der intensive Austausch der Gemeindeverwaltung mit den angestammten Firmen ermöglichte diese neuen Optionen. Nach dieser positiven Entwicklung regen wir erneut an, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam mit externer Unterstützung eines Planungsbüros die Gewerbe- und Industriegebiete, in denen viele Menschen arbeiten, aufwerten und gezielt Begegnungsflächen schaffen könnten, nicht nur ein gemeinsam genutztes Parkhaus. Firmenansiedlungen werden zukünftig zu Lebensräumen, die um qualifizierte Fachkräfte buhlen werden. Ein gut aufgestelltes Gewerbequartier dient definitiv zur Mitarbeitergewinnung. Ein Runder Tisch mit den Betrieben könnte der erste Schritt sein, Bedarfe zu eruieren und gleichzeitig eine große Chance für die Gemeindeverwaltung, gemeinsam mit ansässigen Unternehmen eine neue Lebensqualität am Ort für Beschäftigte zu entwickeln. Für Kleinbetriebe wurden

– wie wir bereits 2022 forderten – Gewerbeflächen im Tal neu ausgewiesen und ansässigen Firmen das notwendige Erweiterungspotenzial ermöglicht, ohne die sie unseren Ort hätten verlassen müssen.

Kirchentellinsfurt hat vieles zu bieten, auch im Dienstleistungssektor, deshalb wiederholen wir als SPD-Fraktion weiter unsere Forderung, die ortsansässige Gastronomie und den Einzelhandel zukünftig mittels zur Verfügung gestellter Werbeflächen im Ort zu unterstützen. Die Charger-Cubes, so genannte Radladeboxen, haben ihre Chance genutzt und bieten mit Zustimmung unseres Gemeinderates erfolgreichen Radservice im Tal. Der gut frequentierte Neckartalradweg muss endlich auch durch ein gemeindliches Tourismus-Marketing erfolgreich genutzt werden. Vor der Triebstraße müssen in 2023 informative Hinweistafeln angebracht werden, die zur örtlichen Gastronomie hinweisen, zu unseren Sehenswürdigkeiten in der Ortsmitte, besonders zu unserem neu renovierten Großen Schloss, zum Museum, aber auch zur Gastronomie am Neckar und am Epple-See und zum Biotop und Vogelparadies am Neckar. Im vergangenen Jahr mussten wir wie bereits in 2021 erleben, wie der Neckar-Seitenarm als Badestelle belagert wurde, obwohl dieser eigentlich als geschütztes Biotop und Hochwasserschutz angelegt worden ist. Deshalb muss der Aufenthalt am Neckarufer gezielt gesteuert, sozusagen planerisch touristisch entwickelt werden. Eine Neugestaltung des Neckarufers von der Brücke Richtung Kläranlage/Epple-See soll attraktive Verweilflächen bieten, damit die Nutzung des Neckars für unseren Ort weiter verbessert wird, was schon seit Jahren ein großes Anliegen unserer SPD-Fraktion ist. Gleichzeitig bleibt dadurch das Biotop als Lebensraum der Tierwelt erhalten.

Sozusagen eine Win-win-Situation. Wir beantragen deshalb einen Planungsansatz von 5.000,- Euro, damit für die bereits existierende Kiesfläche am Neckarufer etwas Attraktives erarbeitet wird. Bürger*innen könnten den Neckar dann unbeschwert genießen und gleichzeitig werden die Biotope geschützt. Die Neugestaltung des Epple-Sees in 2022 scheint gelungen zu sein – das jahrzehntelange Ringen im Gemeinderat hat sich gelohnt. Im Zeichen des Energiewandels sei ein kleiner Exkurs erlaubt: In Baden-Württemberg liefern auf einigen Baggerseen schwimmende Photovoltaikanlagen Strom für die jeweiligen Gemeinden. Hier ist eine Wasserflächenbedeckung von 15 Prozent zulässig. Das könnte das Sahnehäubchen für den Epple-See sein. Weil Gemeindepolitik oft einen langen Atem haben muss, wie man beim Epple-See sieht, setzen wir uns als SPD-Fraktion seit Jahren und auch zukünftig vehement für die Neckarufer-Einbindung an unseren Ort und dessen Neugestaltung für unsere Bürger*innen ein, auf dass es in 2023 von der Gemeindeverwaltung in Angriff genommen wird.

- Projekt 2 Wohnraum-Erweiterung

Die Mietpreise und die Grundstückspreise steigen schier ins Unermessliche. Jeder kennt sicherlich Paare oder Familien in unserem Ort, die vergeblich eine Wohnung suchen. Ob zur Miete oder zum Kauf, ob klein oder geräumiger, der Mangel an Wohnraum herrscht auch in Kirchentellinsfurt. Steigende Preise verschärfen die Wohnungsnot. Seit 2021 gibt es in der Stadt Tübingen die erste Dach-Wohnbau-Genossenschaft Deutschlands. Nachdem diese in 2022 erfolgreich startete, sollte die Gemeindeverwaltung prüfen, ob die angedachte Erweiterung auf die Gemeinden im Landkreis Tübingen nun umgesetzt werden kann und wir in Kirchentellinsfurt vielleicht auch davon profitieren. Damit Familien bezahlbaren Wohnraum vor Ort finden, unterstützt die SPD-Fraktion hier die bewährte Kooperation und die bauliche Umsetzung mit der Kreisbau. Wesentlich hierbei sind eigene Bauflächen der Kommune und eine kooperierende Bürgerschaft, sowohl für den Flächenverkauf an die Gemeinde als auch für die Ansiedlung neuer Bauprojekte. Grundstücksverkäufe an die Gemeinde sind besonders innerorts ein wichtiges Instrument, um die Dorfkerngestaltung optimal weiterzuentwickeln.

Die bereits im letzten Haushalt eingebrachte, immer mehr verbreitete Wohnraumalternative ist das Tiny House – ein transportables kleines Wohnhaus. „Die ersten Tiny-Häuser stehen“, so betitelte ein Artikel im Schwäbischen Tagblatt (Ausgaben vom 31.1.2022 und 7.4.2022, Redakteur Alfred Wiedemann) dieses Wohnthema. Die Begeisterung für vier Wände im Kleinformat sei groß, das Aufstellen scheitere aber oft an den Bauvorschriften. Mit Nachverdichtung oder Mini-Häusern in Baulücken lässt sich auch der Flächenverbrauch verringern. Die Stadt Esslingen hat in Kooperation mit einer Wohnbaugenossenschaft das große Potenzial in der Aufstockung bestehender Garagen entdeckt. Hier bestätigte uns auch Kreisbau-Geschäftsführer Herr Sacher, dass dieses Thema an Aktualität gewinnt, so hat auch Tübingen schon diesbezüglich angefragt, hier verhindere jedoch die Garagenstatik diesen Tinybau. Bewusst als Denkanstoß unserer SPD-Fraktion bringen wir es auch in 2023 wieder ein. Hierfür soll die Gemeindeverwaltung sich mit der Stadt Esslingen und der dortigen Wohnbaugenossenschaft in Verbindung setzen, um mögliche Standplätze am Ort vorzubereiten, denn auch dringend notwendige Flüchtlingsunterbringungen könnten damit geschaffen werden, aber auch Senioren, Azubis und Studierende zählen zur Zielgruppe. Ein weiteres alternatives Wohnmodell für die Zukunft ist das so genannte „Schweizer Modell Neustadt“. Hierbei handelt es sich um eine Modulbauweise, die sich bereits in der Stadt Tübingen bei den Stadtwerken im „Diedler-Areal“ in der Planungsphase befindet. Einzelne Module werden von einer Bau-Kooperation gemeinsam mit der Stadt Tübingen eingekauft, die gemietet oder geleast werden können. Mieter können entsprechend ihrer Lebensumstände Module dazumieten oder aber wieder abgeben. Die Holzbauten ermöglichen eine flexible räumliche Umverteilung. Hierzu lohnt es sich ebenfalls, wenn sich die Gemeindeverwaltung mit dem Tübinger Baubürgermeister Söhlke in Verbindung setzt.

Was aufgrund von Corona bisher keine Umsetzung fand, soll speziell für die Seniorinnen und Senioren am Ort für 2023 in den Blick genommen werden. Der Kreisseniorenrat Tübingen bietet personelle Unterstützung beim seniorengerechten Umbau der eigenen Wohnung oder des Hauses an, damit man so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben kann. Hier schlagen wir gezielte Informationsveranstaltungen des KSR gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung vor, um unsere Bürger*innen dabei zu unterstützen. Bei solchen Veranstaltungen könnten sich auch Engagierte finden, die in Eigeninitiative in unserer Gemeinde ihr Wohnen im Ruhestand planen und umsetzen, sozusagen wie eine Art Wohnbaugemeinschaft. Da seniorengerechte Wohnungen händeringend benötigt werden, sind hierfür dezentrale Bauprojekte notwendig. Für unsere SPD-Fraktion ist es deshalb wichtig, dass trotz der geplanten Heimerweiterung des Martinshauses der Fachbeirat „Wohnen und Leben im Alter“ seine Arbeit auch auf seniorengerechte Wohnmodelle richtet und dezentrale Wohnpflegegemeinschaften am Ort in den Blick nimmt. Um verlässliche Basisdaten für das Wohnen und die Pflege im Alter in unserer Gemeinde zu haben, braucht es in unserem Ort eine Sozialraumanalyse, die über den im Frühjahr 2023 hoffentlich bewilligten Antrag „Quartier 2030“ umgesetzt werden kann.

- Projekt 3 Generationen-Netzwerk

Die Erweiterung des Alten- und Pflegeheimes am Ort wurde im April 2021 mit einem Architektenwettbewerb beschlossen. In 2022 nahm ein Initiativkreis des Fachbeirates „Wohnen und Leben im Alter“ mit externer Projektleitung des bezuschussten Antrags „Gut beraten“ die konzeptionelle Arbeit auf und brachte das Generationen-Netzwerk in Kirchentellinsfurt auf den Weg. Die beantragte Projektstelle „Quartier 2030“ soll diesen Prozess steuern und begleiten. Doch damit ist es nicht getan. Als SPD-Fraktion engagieren wir uns dafür, dass die Bürgerschaft hier mit eingebunden wird und das generationenübergreifende Miteinander am Ort durch viele Engagierte zum Leben erweckt wird. Damit ebnen wir den Weg hin zu einem Martinshaus, das zu dem zentralen Ort für die Begegnung von Jung und Alt werden soll, so dass mit örtlichen Akteuren, auch mit der Schule in der Nachbarschaft, ein Generationencampus im Sinne des Generationen-Netzwerks entsteht.

Das Generationen-Netzwerk profitiert auch von der in die Jahre gekommenen Alten Turn- und Lehrschwimmhalle, deren Sanierung der Bund mit fast 2 Mio. Euro fördert. Der SPD-Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises Dr. Martin Rosemann setzte sich erfolgreich dafür ein und betonte: „Es geht zum einen darum, dass kommunale Sporteinrichtungen unterstützt werden und erhalten bleiben, da sie wichtige soziale Funktionen in den Gemeinden vor Ort übernehmen.“ Zitat aus dem Schwäbischen Tagblatt vom 15.12.2022: „Das mittlerweile 60 Jahre alte Lehrschwimmbecken trage dazu bei, dass Kinder und Jugendliche an den Schulen das Schwimmen überhaupt erlernen können. Volkshochschule mit Wassergymnastik und DLRG nutzen das Schwimmbecken ebenfalls. Zum anderen sollen die Gebäude an die Folgen des Klimawandels angepasst werden.“ Unsere Schwimmhalle ist somit ein wichtiger Beitrag zum Gemeinwohl, um das uns viele umliegende Gemeinden und Schulen beneiden.

Lebensqualität für unsere ältere Bevölkerung am Ort bietet auch der regelmäßige Spaziergang. Um diese noch besser und sicherer zu machen, sollten alle bestehenden asphaltierten Spazierwege in Kir-

chentellinsfurt von der Gemeindeverwaltung erfasst und zu einem übersichtlichen Wegenetz kartiert werden. Weil beim Spazierengehen auch Pausen gemacht werden müssen, sollten am Wegesrand, wie bereits in einer gemeinsamen Sitzung angesprochen, in entsprechenden Abständen Sitzbänke platziert werden. Hier lagern noch vorhandene Bänke im Bauhof, die dafür verwendet werden können.

- Projekt 4 Mobilität

Die Mobilität spielt bei der Ortslage unserer Gemeinde besonders bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine große Rolle. Wir als SPD-Fraktion setzen uns für neue Modelle am Ort ein, die Corona-bedingt bis jetzt leider noch nicht umgesetzt werden konnten, beispielsweise die Errichtung von Mitfahrbänken, welche sich besonders aufgrund der Berg-Tal-Lage lohnen wird. Da ein kostenfreier Ringverkehr nicht mit dem Naldo umgesetzt werden kann, setzen wir auf Alternativen. Konzeptionell wurde im Fachbeirat „Wohnen und Leben im Alter“ bereits das Thema Mobilität in den Blick genommen. Vergleichbare Mobilitätsprojekte in den umliegenden Gemeinden könnten auch in unserem Ort umgesetzt werden. Hier wollen wir als SPD-Fraktion für unsere älteren Bürger*innen weiterhin ein Bürgerauto oder einen Bürgerbus.

Als Gemeinde in der „Grenzregion“ der Landkreise Tübingen und Reutlingen setzen wir uns sehr dafür ein, dass ÖPNV-Verbindungen speziell für Seniorinnen und Senioren attraktiver und transparenter gemacht werden.

Sicherlich werden auch junge Menschen und Familien zukünftig verstärkt auf den ÖPNV setzen, weil in Kirchentellinsfurt ein Regionalstadtbahn-Bahnhof geplant ist. Kurze optimale Fahrtaktungen sollen Anreize für die Nutzung des ÖPNV geben. Damit wird auch die Umgestaltung des Bahnhofgeländes in den nächsten Jahren erforderlich sein und in die mittelfristige Finanzplanung eingebunden werden müssen.

Der Wunsch aus der Bevölkerung nach einem teilAuto in unserem Ort ist nach einem entsprechenden Antrag unserer SPD-Fraktion gemeinsam mit der GAL und einer daraufhin durchgeführten Umfrage durch die Gemeindeverwaltung seit Mitte Dezember 2022 erfüllt worden. Der Bedarf ist auch für ein größeres teilAuto vorhanden und deshalb hat unsere SPD-Fraktion gemeinsam mit den Grünen den Antrag auf mehrere teilAutos inkl. einem E-Auto gestellt, wobei der aktuell bei der Schule platzierte E-Auto-Stellplatz um einen zusätzlichen Stellplatz im Tal im Frühjahr 2023 erweitert werden soll.

- Projekt 5 Bürgerschaftliches Engagement

Soziales Netzwerken ist in unserem Ort vorbildlich. Unsere SPD-Fraktion unterstützte ausdrücklich die in 2022 beschlossene Vereinszuschusserhöhung für die örtlichen Vereine als so genannte Corona-Unterstützung. Zu wissen, dass nicht nur Corona die Vereine lahmlegte, sondern auch aktuell der Nachwuchs fehlt, macht uns sehr betroffen. Denn erst dieses große bürgerschaftliche Engagement schafft die bunte Vielfalt von Angeboten und Veranstaltungen am Ort. Unsere SPD-Fraktion dankt allen Kirchentellinsfurter Vereinen für ihr vorbildliches Engagement und hofft auf eine tatkräftige Unterstützung des Generationen-Netzwerks.

Das sanierte Große Schloss soll Ende März 2023 offiziell eröffnet werden und zukünftig den Vereinstreibenden und Kulturschaffenden zur Verfügung stehen. Hierfür forderten wir als SPD-Fraktion eine zuständige Person in der Verwaltung für das Kulturmanagement und die Vereinsbetreuung, die für die Erstellung des neuen Nutzungskonzeptes des Schlosses inklusive dem Museumskonzept und Kultur im Schloss zuständig sein soll und dieses vorantreibt. Die Gemeindeverwaltung hat aktuell diese notwendige Sachbearbeiter-Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet mit 100 Prozent u.a. für folgende Bereiche ausgeschrieben: Museale und kulturelle Veranstaltungen, insbesondere im neu sanierten Großen Schloss der Gemeinde, Vereine und Bürgerschaftliches Engagement, Fairtrade-Gemeinde, Tourismus, Organisation von Veranstaltungen (Dorfstraßenfest, Weihnachtsmarkt).

Unsere geforderte ideelle und materielle Begleitung durch eine zusätzliche Stelle in der Gemeindeverwaltung wurde nun umgesetzt, sodass die Vereine gebündelte Unterstützung bekommen und die kulturellen Angebote einschließlich Wechselausstellungen bei Planung und Durchführung zentral gemanagt werden. Hierfür danken wir als SPD-Fraktion im Namen unserer Vereine ausdrücklich!

Das bürgerschaftliche Engagement wächst in unserer Gemeinde oft über sich hinaus. Auf eine breite Unterstützung aus der Bürgerschaft hofft die Gemeindeverwaltung bei der Renovierung des alten Schafhauses. Hier soll endlich in 2023 der neue Jugendtreff entstehen. Nachdem die beantragten Fördergelder zur Ortskernsanierung in 2022 nicht genehmigt wurden, wird für 2023 ein weiterer Antrag in Angriff genommen. Unter der Regie des Jugendreferenten ist der von den Jugendlichen umgebaute Bauwagen neben dem Schafhaus platziert worden. Bei der Umbauphase des Hauses sollen Jugendliche unter fachlicher Anleitung, wie beim Bauwagen, selbst Hand anlegen können. Das Bauprojekt wird von der Gemeindeverwaltung geleitet, aber es benötigt zusätzlich noch engagierte Bürger*innen, die sich bereiterklären, den Bauhof beim Umbau zu unterstützen. Hierfür muss mit der Gemeindeverwaltung die konzeptionelle Vorgehensweise festgelegt werden, wie man die Begeisterung am Ort weckt, freiwillige Helferinnen und Helfer für dieses einzigartige historische Bauprojekt zu finden. Für dieses Kirchemer Modell fehlt noch die präzisierte Umsetzung und eine verbindliche Projekt-Timeline, damit der Jugendtreff innerhalb der festgelegten Zeitschiene zügig umgesetzt werden kann. Das unterstützen wir als SPD-Fraktion sehr, denn der langersehnte Jugendtreff soll endlich Wirklichkeit werden.

Für unsere SPD-Fraktion steht fest: Die Familien wählen immer häufiger ihren Wohnort danach aus, wie attraktiv dieser bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen aufgestellt ist. Kein Wunder, dass unsere Kindertagesstätten und auch die KERNI (Kernzeitenbetreuung) aus allen Nähten platzen und erweitert wurden. Obwohl die Großprojekt-Sanierung unserer hervorragend etablierten Schule in diesem Jahr mit den Schulpausenhöfen abgeschlossen scheint, muss auch zukünftig Geld in die Hand genommen werden, um die Schule adäquat auszustatten. Wir sind sehr froh, dass die Sanierung der Schwimmhalle nun doch unterstützt wird, weil damit auch in Zukunft gesichert ist, dass alle Kinder aus Kirchentellinsfurt schwimmen lernen.

Der Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung macht die Weiterentwicklung der Grundschule zur Ganztagesschule notwendig. Dafür müssen frühzeitig Planungen mit dem Schulträger angestellt werden, um für den entstehenden Raumbedarf zu sorgen. Um alle Bedarfe der Eltern abzudecken, muss die KERNI möglicherweise für die Übergangszeit bis zum Start der Ganztagesschule noch einmal erweitert werden. Damit ist auch die Frage verbunden, wann der Baustart des so genannten „Schulmediengebäudes“ für Kindergarten/Schule/Betreuung und Medien auf dem großen Campusgelände rund um das Martinshaus geplant ist, denn spätestens 2025/2026 sollte es bezugsfertig sein. Mit Blick auf die immer knapper werdenden Bauflächen der Gemeinde sollte bei zukünftigen Bauprojekten deshalb eine Aufstockung mit bedacht und eingeplant werden.

Weil Familien bekanntermaßen mit den Füßen abstimmen, müssen die Schule und die Kinderhäuser sowie sämtliche Betreuungsangebote weiterhin auf einem Top-Niveau bleiben. Der Themenbereich „Kinder, Betreuung und Schule“ stellt also eine gewichtige Aufgabe für die kommenden Jahre im konzeptionellen und investiven Bereich dar, denn jede Investition in die Kinder und Jugendlichen ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, besonders an unser Duo in der Kämmerei, Frau Göller und Frau Hermann, für die Erstellung dieses Haushalts, den wir als SPD-Fraktion so mittragen können. Aber lassen Sie mich nochmals schlagwortartig die konzeptionellen Schwerpunkte dieses aufgestellten Haushaltes festhalten, die auch ohne Planungsrate dringend bearbeitet werden sollten:

SPD-Fraktion setzt folgende Schwerpunkte im Gemeinde-Haushalt 2023 Kirchentellinsfurt

1. Gewerbe-Unterstützung
   Als SPD in Kirchentellinsfurt stehen wir dafür, dass wir gemeinsam mit ortsansässigen Betrieben eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung betreiben, um unser Dorf auch weiterhin lebenswert und attraktiv zu gestalten.
   1.1. Ein Runder Tisch „Fachkräftegewinnung“ mit den ansässigen Betrieben zur Aufwertung der Gewerbequartiere
   1.2. Neue kleinparzellige Gewerbeflächen im Mahden
   1.3. Win-win-Situation für Neckarufer: Neugestaltung des Neckarufers durch externes Planungsbüro & Schutz des Biotops
   Bereits in 2022 umgesetzt:
   1.4. Erweiterungsoptionen ansässiger Firmen im Tal
2. Wohnraum-Erweiterung
   Die SPD in Kirchentellinsfurt setzt sich in besonderer Weise dafür ein, dass auf Grundlage von erhobenen Daten der soziale Wohnungsbau weiterhin eine große Rolle spielt. Gleichzeitig ist es notwendig, neue Wohnformen zu ermöglichen und unseren Dorfkern umfassend attraktiv zu gestalten.

2.1. Als Kreisgemeinde von der Dach-Wohnbau-Genossenschaft in TÜ profitieren
2.2. Kreisbau-Umsetzung geplanter Wohnbauprojekte
2.3. Grundstücksverkäufe an die Gemeinde zur Dorfkern-Weiterentwicklung
2.4. Wie Stadt Esslingen vgl. mit Kreisbau Flächen für Tiny-Häuser auf Garagen vorbereiten
2.5. Von Stadt TÜ die geplante Modulbauweise „Schweizer Modell Neustadt" im Diedler-Areal skizzieren lassen als mögliche Wohnbaualternative in Kirchentellinsfurt
2.6. Sozialraumanalyse erstellen

3. Generationen-Netzwerk
Für die SPD in Kirchentellinsfurt ist es besonders wichtig, dass das große Projekt des Generationen-Netzwerks nun auch schnell und mit vielen Ideen gefüllt wird, um gemeinsam mit den Menschen in Kirchentellinsfurt konkrete Kleinprojekte umzusetzen, wie generationenübergreifendes Zusammenleben gelingen kann.
3.1. In 2023 neuer Projektstellenantrag auf Quartier 2030
3.2. Einbindung der Bürgerschaft
3.3. Erstellung eines Spazierwegenetzes mit allen bestehenden Wegen am Ort
3.4. Aufstellung vorhandener Sitzbänke
Bereits in 2022 umgesetzt:
1.1. Steuerung und Begleitung durch beantragte Projektstelle „Gut beraten"
1.2. Eine zuständige Person in der Verwaltung für Bürgerschaftliches Engagement

4. Mobilität
Als SPD in Kirchentellinsfurt setzen wir uns für eine klimagerechte und nachhaltige Mobilitätswende ein. Dazu gehören für uns Verkehrskonzepte, die nicht allein auf den Individualverkehr mit dem Auto setzt, sondern gemeinsame Nutzungsmodelle und die Parksituation in unserem Dorf in den Blick nimmt.
4.1. Errichtung von Mitfahrbänken
4.2. Planung eines Bürgerautos/Bürgerbusses
4.3. Umgestaltung des Bahnhofgeländes/ mittelfristige Finanzplanung
Bereits in 2022 umgesetzt:
2.4. Umsetzung teilAuto-Antrag

5. Bürgerschaftliches Engagement
In Kirchentellinsfurt gibt es vielfältige Formen von bürgerschaftlichem Engagement. Damit dies auch weiterhin so ist, setzt sich die SPD in Kirchentellinsfurt besonders dafür ein, dass Bereitschaften, sich zu engagieren, ausdrücklich durch die Verwaltung nicht nur ideell unterstützt werden.
5.1. Bauprojekt Jugendtreff/Schafshaus: Bürgerunterstützung und Projekt-Timeline
Bereits in 2022 umgesetzt:
3.2. Eine zuständige Person in der Verwaltung für das Kulturmanagement und die Vereinsbetreuung, verbunden mit dem neuen Nutzungskonzept des Schlosses

GRin Kriegeskorte übergibt BM Haug eine Zusammenfassung der genannten Punkte.

CDU-Fraktion:
GR Dr. Hornung:

„Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Haug, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

Bevor auf den Haushalt 2023 näher eingegangen wird, ein kurzer Rückblick auf das vorangegangene Jahr.

Verschiedene Projekte sind im Jahr 2022 zum Abschluss gekommen. Unser Schloss ist nun energetisch saniert und barrierefrei. Auch die Forderungen des Brandschutzes sind nun erfüllt. Insgesamt wurden hier 4,8 Mio. € investiert. Nun gilt es, das Schloss mit Leben zu füllen! Dazu später mehr.

Mit der Umgestaltung der Pausenhöfe an unserer Graf-Eberhard-Schule ist, für den Moment, ein weiteres größeres Projekt abgeschlossen. Welche baulichen Maßnahmen in Zukunft durch gesetzliche Forderungen der Ganztagesbetreuung auf uns zukommen, werden die nächsten Jahre zeigen.

Am Baggersee hat sich aus unserer Sicht eine äußerst positive Entwicklung ergeben. Nachdem der Bebauungsplan gültig ist und verschiedene Vertragsverhandlungen zu einem Erfolg geführt haben, gibt es nun eine Gastronomie an unserem See. Das K´ufer, wie sich der nun neu entstandene Biergarten nennt, hat sich dank des Engagements der Betreiberfamilie Vohrer schon im ersten Betriebsjahr etabliert. Wir freuen uns schon auf die zweite Saison und hoffen, dass weiterhin alle Parteien, Pächter, Seeeigentümer und Gemeinde hier mit guter Kommunikation zu dieser erfolgreichen Entwicklung beitragen.
Die Firma Cellforce Group GmbH hat sich entschieden, sich im Gewerbegebiet Mahden anzusiedeln. Wir freuen uns über die Entscheidung, dass in Zukunft Hochleistungsbatterien in Kirchentellinsfurt entwickelt und produziert werden. Durch eine Erweiterung der Firma Kärcher ist das Industriegebiet Mahden somit komplett belegt.

Am 9. Oktober 2022 fand die Bürgermeisterwahl in Kirchentellinsfurt statt. Unser bisheriger Bürgermeister hatte sich mit einem weiteren Bewerber wieder aufstellen lassen. Mit 84 % konnte Herr Bernd Haug sich klar gegen seinen Wettbewerber behaupten. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der ersten 8 Jahre als Bürgermeister, freuen uns über seine Wiederwahl und wünschen ihm alles Gute und für die nächste Legislaturperiode. Wir werden seine Arbeit weiterhin konstruktiv, aber auch kritisch begleiten und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in den nächsten Jahren.

Nach dem kurzem Rückblick auf vergangenes Jahr folgen nun die Themen, die uns im vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 beschäftigen.

Die seit Jahren von der CDU-Fraktion geforderten nötigen Veränderungen des Feuerwehrhauses und des Bauhofes werden jetzt im Haushaltsplan umgesetzt. Für das Jahr 2023 ist eine Planungsrate von 200.000 € angesetzt.

Die Veränderungen am 50 Jahre alten Feuerwehrhaus sind aufgrund gestiegener Anforderungen an Fahrzeuge und Ausrüstung nötig. Ein Fahrplan ist hier der Feuerwehrbedarfsplan. Des Weiteren sind gesetzliche Vorschriften und Normen zu beachten, wie zum Beispiel der fehlende Schwarz/Weiß-Bereich. Momentan werden verschiedene Optionen durch die Verwaltung und Feuerwehr geprüft. Diese müssen in offener Kommunikation mit allen Beteiligten besprochen werden und eine gute Lösung gefunden werden.

Auch beim Bauhof sind dringend bauliche Maßnahmen nötig. Die derzeit genutzten Baracken und Hütten sind schon lange nicht mehr praktikabel.

Aufgrund von den massiv gestiegenen Baukosten und der aufwendigen Um- und Neubauten wird mit einer Gesamtinvestitionssumme von 12 Mio. € gerechnet. Dies ist eine Summe, die unseren Haushalt in den nächsten Jahren massiv belasten wird.

Diese Gebäude werden für uns Kirchentellinsfurter gebaut, da es Pflichtaufgaben der Gemeinde sind. Es müssen Normen und die Planungen des Feurerwehrbedarfsplanes eingehalten werden.

Wir stehen auch hinter den anderen Investitionen 2023 für die Feuerwehr wie die Funktechnik mit 93.000 € und das im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehene HLF 20. Die erste Zahlung für das Fahrgestell erfolgt im Jahr 2023, die zweite 2024 für den Aufbau. Auslieferung soll in 2024 erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 665.000 €.

Um auf mögliche Großschadensfälle besser vorbereitet zu sein wird eine Basisausstattung für Notunterkünfte beschafft. Hierfür sind 60.000 € eingeplant. Diese sollen dem DRK bei entsprechenden Notfällen und Schadensereignissen zur Verfügung gestellt werden.

Um den Gemeinderat zeitnah und kontinuierlich mit aktuellen Informationen zu versorgen, wäre es für die Verwaltung und den Gemeinderat hilfreich, wenn ein digitales Ratsinformationssystem existieren würde. Im Haushalt 2023 sind 25.000 € dafür eingeplant und wir sind dafür, dass auch die Digitalisierung im Gemeinderat vorangetrieben wird.

Im Bereich Kultur steht vor allem das Große Schloss im Mittelpunkt. Da die Renovierung des Großen Schlosses abgeschlossen ist, kann jetzt mit der Belebung der Räume begonnen werden. Die Gemeinde ist 2021 mit einem Expertenteam, welches ein Museumskonzept für das Große Schloss entwickelt, gestartet. Es wird eine permanente Ausstellung, was die Museumsentwick-

ler als Rückgrat bezeichnet haben, installiert. Des Weiteren wird das Schloss ebenso viel Raum für Wechselausstellungen bieten. Die Experten werden uns am Anfang auch bei der Gestaltung der Wechselausstellungen begleiten.

Nach vielen Verzögerungen in der Planung und massiv gestiegener Ausgaben, insgesamt sind es ca. 300.000 €, die uns das Schlossmuseum nun kostet, ist Ende März endlich die Eröffnung.

Eine Idee für die Zukunft ist, dass ein ehrenamtlicher Kreis die Wechselausstellungen betreut. Wir sehen dies auch als den richtigen Weg, um die Kosten langfristig im Rahmen zu halten.

Das Schloss wurde mit kulturellen Veranstaltungen durch Kultur im Schloss bisher bespielt und soll auch weiterhin durch Kultur im Schloss bespielt werden.
Aus Kultur im Schloss, was bisher der Gemeinde angegliedert war, soll ein gemeinnütziger Verein werden, der sich selbst verwaltet. Die Gemeinde unterstützt die Vereinsgründung mit einer Anschubfinanzierung von 10.000 € und einer geplanten jährlichen Förderung von 8.000 €. Man muss dazu erklären, dass 2023 die Kosten mit Geld, was schon von Kultur im Schloss erwirtschaftet wurde, aus dem Konto von Kultur im Schloss gedeckt werden können. Kultur im Schloss plant auch kostendeckend zu wirtschaften, so dass nicht jedes Jahr eine Förderung nötig ist. Die CDU-Fraktion wünscht den Mitgliedern von Kultur im Schloss auch zukünftig viel Erfolg und wir danken ihnen für die Bereicherung des kulturellen Lebens in Kirchentellinsfurt.

Die Gemeinde bestrebt das Ziel, Energie und Ressourcen einzusparen. Dies soll durch verschiedene Projekte vorangetrieben werden, wie z.B.:

- LED-Lampen in öffentlichen Gebäuden
- Quartiersmanagement
- Energetische Sanierungen an den gemeindeeigenen Gebäuden

Für die Sanierung der Lehrschwimmhalle ist es gelungen, Fördergelder in Höhe von 1,94 Mio. € vom Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu erhalten. Die Renovierung wird in diesem und nächstem Jahr umgesetzt.
Leider konnte die Lehrschwimmhalle im Herbst 2022 zum Schulbeginn durch einen defekten Filter nicht geöffnet werden. Dieser wurde nun für 150.000 € ausgetauscht, um eine schnelle Wiedereröffnung zu ermöglichen. Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein das Lehrschwimmbad zu erhalten, um zukünftigen Generationen eine gute Schwimmausbildung zu ermöglichen.

Zur Umrüstung auf LED der Flutlichtanlage vom Nebenplatz der Sportgeländes Faulbaum wird dem Projekt ein Zuschuss von 30.000 € gewährt. Für die Zukunft sollte auch über eine Flutlichtanlage am zweiten Platz nachgedacht werden, um Trainingskapazitäten im Winter erhöhen zu können.
Die Gemeindeverwaltung hat die Bereitstellung eines teilAutos unterstützt. Auch die CDU-Fraktion begrüßt diese Initiative, die die Mobilität der Kirchentellinsfurter Bürgerinnen und Bürger verbessert. Je nach Bedarf muss über die Anschaffung eines zweiten teilAutos nachgedacht werden.
Für den Aufbau eines Generationennetzwerkes wurden 20.000 € eingeplant. Ein erster Plan ist der Aufbau eines Bürgerbusses, was ein weiteres Mobilitätsprojekt für unseren Ort sein wird.
Die Verwaltung wird versuchen über das Programm Quartiersimpulse Fördergelder dafür zu beantragen. Der Bürgerbus wird sowohl der Verwaltung als auch Bürgern zur Verfügung stehen. Die Idee ist, dass ehrenamtliche Fahrer Bürgerinnen und Bürger im Ort fahren können, um damit Lücken im öffentlichen Nahverkehr zu schließen.
Die CDU-Fraktion steht immer für Investitionen in die Infrastruktur der Gemeinde, um alles auf einem soliden Stand zu halten. Im Tiefbau sind hierzu verschiedene Projekte geplant.
Zum Beispiel werden 2023 weitere 10 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Die Kosten belaufen sich auf 575.000 €. Die Baumaßnahmen werden vom Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz mit 299.800 € unterstützt. Die CDU-Fraktion ist auch für diese Maßnahmen, um Menschen den Einstieg in den öffentlichen Nahverkehr zu erleichtern.
Die Gemeinde wird zwei Charger Cubes anschaffen, um einen am Baggersee und den zweiten in der Ortsmitte aufzustellen. Die CDU-Fraktion unterstützt auch dieses Projekt, um die Ladestruktur von E-Bikes und Pedelecs zu verbessern und wir hoffen, dass noch mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen.
In der Gons- und Karlstraße werden die Kanäle und die Wasserleitung dieses Jahr erneuert. Außerdem werden die Arbeiten am Kanalnetz und der Wasserleitung in der Wilhelmstraße beendet.
Das Sanierungsgebiet Bahnhof-Mitte-Campus wurde uns genehmigt. Die erste Maßnahme wird die Wegeverbindung Bahnhof-Ortsmitte und für die Planung sind 2023 130.000 € vorgesehen. Wir freuen uns auf die positiven Veränderungen in unserem Ort.
Leider wurde der von der Gemeinde geplante Einbezug des Schafstalls in das Sanierungsgebiet nicht genehmigt. Somit ist die Finanzierung des Umbaus zum Jugendhaus deutlich komplizierter geworden.
Immerhin hat es nach monatelanger Verzögerung geklappt, dass im September 2022 nun endlich übergangsweise zwei Bauwagen für die Jugendlichen aufgestellt wurden. Wir sollten baldmöglichst einen Fahrplan für die weitere Entwicklung des Standortes Schafstall zum Jugendhaus aufstellen. Die CDU-Fraktion stellt den Antrag die Situation am Schafstall mit weiteren 5.000 € zu verbessern.
Wir freuen uns über den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet „Im oberen Lettenkies“ an vier Kirchentellinsfurter Firmen, die sich an diesem Standort weiterentwickeln wollen. Wir danken den Firmen Goller Bohrtechnik, Brüstle Bauunternehmen, Hoffmann Isoliertechnik und Guedin KFZ-Werkstatt für die Entscheidung sich am Standort Kirchentellinsfurt zu erweitern.
Die Kindergartengebühren wurden 2022 leicht erhöht, damit belaufen sich die Einnahmen für die Kindergartengebühren 2023 auf 410.000 €. Die gebührenfreie Kindergartenbetreuung bleibt somit auch 2023 eine Utopie. Die CDU-Fraktion hat der Erhöhung zugestimmt, um Planungssicherheit für einen soliden Haushalt zu schaffen.

Wasser- und Abwassergebühren wurden im Jahr 2022 neu kalkuliert und für das Jahr ergeben sich jeweils Einnahmen von 830.000 € für Wasser und 850.000 € für Abwasser. Wir stehen hinter den Erhöhungen, da ein funktionierendes Wassernetz zwingend nötig ist für unsere Gemeinde.
Auf Grund der hohen geplanten Investitionen wird der Gemeindehaushalt in den nächsten Jahren einige Herausforderungen haben. Schon jetzt ist in der mittelfristigen Finanzplanung absehbar, dass der Haushalt 2024 so nicht genehmigungsfähig wäre. Um die Einnahmensituation der Gemeinde zu verbessern, muss auch über die Erschließung neuer Baugebiete und Gewerbeflächen nachgedacht werden.
Frau Göller und Frau Herrmann gilt ein herzlicher Dank für diesen in allen Details ausgearbeiteten Haushaltsplan.
Wir, die CDU-Fraktion, stimmen dem Haushaltsplan 2023 zu, da Sachentscheidungen erst in den anstehenden Abstimmungen im Laufe des Jahres vorgenommen werden.“

KfK:
GR Heinzel

„Sehr geehrter Herr Haug, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, mein Gruß gilt den Vertretern der Presse, besonders begrüße ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Was soll ich als fünfter Redner zum Haushaltsplan der Gemeinde noch sagen, was von meinen Vorrednerinnen und Vorrednern nicht bereits gesagt worden ist?
Die Verwaltung zeigt uns auf, was mit den derzeitigen Einkünften im laufenden Geschäftsjahr 2023 finanziert werden kann und unser Gemeinderat nimmt dies wohlwollend, vielleicht bei manchen mit Bauchgrimmen, zur Kenntnis.
Einige marginale Änderungsanträge sollen das hohe Recht des Gemeinderates zur Haushaltsführung zeigen und die politischen Interessen der einzelnen Fraktionen vermitteln.
Mir fällt nichts Wesentliches mehr ein, was den laufenden Haushalt 2023 betrifft und ich kann diesem Haushaltsentwurf für 2023 inhaltlich ohne Änderungsanträge zustimmen.
Was angedacht war und begonnen wurde, wird zu Ende geführt, was für die Zukunft bezuschusst wird, wie die Sporthallensanierung und das Lehrschwimmbecken, soll umgesetzt werden.
Die Förderanträge sind mit Zustimmung des Gemeinderates gestellt worden, und mit dem Zuschuss scheint die Umsetzung eine gesetzte Sache.
Soweit ist alles in Ordnung und ich erkläre mein Okay für den laufenden Haushalt 2023.
Mein Dank geht an die Verwaltung, speziell an unsere Kämmerinnen Frau Göller und Frau Hermann, die diese komplizierte Aufgabe für uns erledigen.

Und trotzdem werde ich den Haushaltsplan 2023 aufgrund der weitreichenden und zu erwartenden negativen Wirkungen sowie erwartbaren Nichtgenehmigungen in den kommenden Jahren ablehnen und nicht zustimmen.
Mein Problem ist die mittelfristige Finanzplanung und die für die Umsetzung der gewünschten Bauvorhaben eingesetzten Beträge.
Die Verwaltung hat uns für das laufende Haushaltsjahr erklärt, was geht, und in der mittelfristigen Finanzplanung aber auch korrekterweise angesprochen, was vermutlich nicht geht.
Nicht, oder nur mit erheblichen Problemen, geht eine Ausgabe für einen projektierten Umbau des Feuerwehrhauses und den Neubau eines damit verbundenen Bauhofs zu derzeit vorsichtig angesetzten Kosten von € 12 Millionen.
Wenn ich davon ausgehe, dass diese angedachte Ausgabe von € 12 Millionen ohne Bezuschussung von Bund oder Land nicht finanzierbar ist, muss ich heute bereits, um meiner Verantwortung als Gemeinderat nachzukommen, diese Planung mit der vorgesehenen Ausgabe ablehnen.
Ich weiß wohl, dass die zukünftigen Einnahmen auf einer Schätzung beruhen und wir auf diese Schätzung angewiesen sind. Wenn aber heute realistischerweise auf gleichbleibende Einnahmen in der Gewerbesteuer in den kommenden Jahren von € 3 Millionen gesetzt wird, ist die sichere Finanzierung eines 12-Millionen-Projektes nicht möglich.
€ 12 Millionen Kosten bedingen eine jährliche Tilgungsleistung von € 600.000. Bei einem zu erwartenden Überschuss in den Jahren 2025 und 2026, siehe im mittelfristigen Finanzplan – Finanzhaushalt Zeile 17, bliebe ein Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt in diesen beiden Jahren von noch 200.000,00 €.
Dieser Betrag ist zu gering, um mit erwartbaren Schwankungen zurechtzukommen, uns ist jeder Handlungsspielraum genommen. Preissteigerungen im Bau sind noch nicht eingepreist und Unvorhergesehenes ist nicht mehr finanzierbar. Ich denke nur an die Steigerung der Energiekosten und die drohenden Folgen des Ukrainekrieges.
Man denke auch daran, dass wir bei den Kosten für den vorgesehenen An-/Umbau Feuerwehrhaus-Bauhof bei € 4 bis 5 Millionen begonnen haben.
Trotz all diesen bekannten Zahlen sind vier Fraktionen bereit, die Risiken der Unterfinanzierung durch die angekündigte erklärte Zustimmung zum Haushaltsplan 2023 zu tragen.
Ich muss mir die Frage beantworten, wer die Verantwortung trägt, wenn sich die angedachte Planung nicht finanzieren lässt.
Der Gemeinderat hat das Recht und die Pflicht der Haushaltsplanung, und insoweit sind wir als Gremium in der Verantwortung für unser Handeln. Die Verwaltung führt aus, was wir genehmigt haben.
Das scheint von manchen Interessengruppen nicht immer verstanden worden zu sein. Ein jüngstes Beispiel scheint dies zu belegen.
Für mich hatte es den Anschein, dass die Verwaltung und der Bürgermeister bereits heute zur Projektionsfläche enttäuschter Erwartungen für manche Mitglieder der Feuerwehr geworden sind.
Wie anders soll ich das nahezu vollständige Fernbleiben der Feuerwehr bei der Amtseinsetzung des Bürgermeisters am vergangenen Freitag deuten.
Ich denke, wir als Gemeinderat dürfen uns nicht der Verantwortung einer genehmigungsfähigen Haushaltsplanung entziehen. Die Verwaltung hat sich an die Möglichkeiten der Finanzierung und an die Beschlüsse des Gemeinderates zu halten, wir entscheiden über den Umfang der Ausgaben.
Wenn wir schon heute wissen, dass die Haushalte 2025 und 2026 gegen die Wand gefahren werden können, ist es unsere Pflicht als Gemeinderat, die Befürchtungen der Verwaltung ernst zu nehmen und dagegen zu steuern.
Die Verwaltung hat uns mit ihrem Entwurf und der mittelfristigen Finanzplanung klare Grenzen genannt und uns die anstehenden Finanzierungsschwierigkeiten und Risiken aufgezeigt.
Wenn wir über den Haushalt 2023 und die darin enthaltene mittelfristige Finanzplanung beschließen, ohne die zu erwartenden Schwierigkeiten ernst zu nehmen und dies heute nicht ansprechen, setzen wir Erwartungen, die später möglicherweise nicht erfüllt werden können.
Dem möchte ich mit meiner Ablehnung Rechnung tragen."

BM Haug schlägt vor, die von den Fraktionen eingebrachten Anträge zu beraten und darüber zu beschließen.

GR Rukaber möchte sich vor der Diskussion zur Kritik von GR Heinzel äußern, dass die Fraktionen sehenderweise in die Katastrophe gehen würden. Er betont, dass in 2023 eine Planungsrate für das Feuerwehrhaus eingestellt werde, um dann im Jahr 2024 eine Entscheidung treffen zu können.

GR Beckert äußert sich ebenfalls zur Haushaltsrede von GR Heinzel. Dessen Äußerungen müssten für die Feuerwehr wie Hohn und Spott klingen. Dass die Feuerwehrführung bei der Amtseinsetzung des Bürgermeisters nicht zugegen war, sei sicherlich unglücklich. Die Äußerungen von jemand wie ihm zu hören, der die letzten Jahre bei Projekten wie Rathausneubau, Erneuerung Rathausplatz, Sanierung der Dorfstraße und Sanierung des Schlosses vorne mit dabei gewesen sei, sei bemerkenswert. Diese Projekte seien ohne Frage wunderschön geworden, aber nicht notwendig. Sogar den Schlosskeller mit einer Summe von 2 Mio. Euro habe er durchboxen wollen. Natürlich sei die Situation nun schwierig, ein Feuerwehrhaus zu finanzieren und das Projekt umzusetzen. Dies sei jedoch eine Pflichtaufgabe, die umgesetzt werden müsse und von der Feuerwehr schon lange gefordert werde. Wie die Umsetzung gelingen könne, zeige die Entwicklung und die Diskussion der kommenden Zeit. Die Feuerwehr könne nichts für die Kostensteigerung. Es liege daran, dass sämtliche Projekte vorgezogen worden seien.

BM Haug stellt den Antrag der FWV-Fraktion, unter Haushaltstitel 1221 5.000 Euro einzustellen, um erste Maßnahmen zur Regulierung des ruhenden Verkehrs im Ort zu ergreifen, zur 5.000 Euro Abstimmung.
Dieser Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

BM Haug stellt den Antrag der GAL-Fraktion, einen Betrag von 5.000 Euro für ein Planungskonzept „Begrünung des Schlosshofs und Belebung des Aktionsplatzes am Rathaus" zur Abstimmung.

Dieser Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

BM Haug stellt einen weiteren Antrag der GAL-Fraktion zur Abstimmung. Um die Fairtrade-Kampagne auszubauen und den Fairtrade-Status zu erreichen solle der Haushaltsansatz auf 5.000 Euro erhöht werden.

Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

BM Haug stellt den Antrag der SPD-Fraktion, einen Planungsansatz von 5.000,- Euro für eine Neugestaltung des Neckarufers von der Brücke Richtung Kläranlage/Epple-See einzustellen, zur Diskussion.

Nach verschiedenen Äußerungen, dass dies Aufgabe des Regierungspräsidiums sei und man erst abwarten solle, bis der zweite Neckarseitenarm da ist und dann die Situation erneut bewerten solle, zieht GR Rukaber den Antrag der SPD-Fraktion zurück. Dies im Hinblick darauf, dass die Verwaltung bei der Planung des zweiten Neckarseitenarms den Gemeinderat miteinbeziehe.
BM Haug stellt den Antrag der CDU-Fraktion, die Situation am Schafhaus mit weiteren 5.000 Euro zu verbessern, zur Diskussion.

GR Beckert erläutert, dass aus seiner Sicht die nächsten Jahre bezüglich des Schafstallumbaus nicht viel gehen wird, da der Schafstall nicht in das Sanierungsgebiet mit einbezogen werden konnte. Die CDU-Fraktion beantrage weitere 5.000 Euro einzustellen. So könnte eventuell eine Stromversorgung durch Photovoltaik geschaffen werden.

BM Haug stellt den Antrag der CDU-Fraktion, die Situation am Schafstall für die zwei Bauwägen, welche übergangsweise für die Jugendlichen aufgestellt wurden, mit weiteren 5.000 Euro zu verbessern.

Dieser Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

BM Haug bringt einen ergänzenden Antrag von der Verwaltung ein. Für das DRK solle analog zur Feuerwehr der Digitalfunk eingeführt werden. Die Beschaffungskosten lägen bei circa 22.000 Euro. Diese Summe werde aufgeteilt und es sei vorgesehen, dass die Gemeinden Kirchentellinsfurt und Kusterdingen und das DRK je ein Drittel übernehme. Der Gemeinderat Kusterdingen habe seine Zustimmung bereits gegeben. Hier solle unter Produkt 1270

ein Betrag in Höhe von 7.300 Euro eingestellt werden. Ein entsprechender Sachbeschluss solle zu einer späteren Zeit im Gemeinderat erfolgen.

Das Gremium stimmt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig für den Antrag der Verwaltung unter Produkt 1270 einen Betrag in Höhe von 7.300 Euro für einen Zuschuss an das DRK zur Beschaffung digitaler Meldeempfänger einzustellen.

Frau Göller erläutert anhand einer Excel-Tabelle, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die sich aus den verschiedenen Anträgen ergebenden Änderungen.

Abschließend fasst das Gremium mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich folgenden

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Haushaltssatzung mit den genannten Änderungen und den dazugehörigen Haushaltsplan sowie der dazugehörigen Finanzplanung. Die abgeänderte Haushaltssatzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. Teilnahme an den Bündelausschreibungen Strom ab Lieferbeginn im Rahmen der 22. Bündelausschreibung 01.01.2024

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 03/2023.

Frau Herrmann erläutert, dass der letzte langfristige Stromliefervertrag im Juli 2022 ausgelaufen sei. Aufgrund der ungünstigen Marktsituation sei seitdem auch kein längerfristiger Vertrag mehr abgeschlossen worden. Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH, eine Tochtergesellschaft des Gemeindetags, würde den Gemeinden, Städten und Landkreisen eine gemeinsame Bündelausschreibung machen. Der nächste Lieferzeitraum, für den man sich beteiligen könne, wäre der 01.01.2024 bis 31.12.2026. Es handle sich um ein Dauerauftragsverhältnis für die Bündelausschreibung, welches mit Kündigung aufgelöst werden könne. Die Stromlieferung werde europaweit ausgeschrieben, was für die Gemeinde Kirchentellinsfurt auch relevant sei. Die Kosten für die Teilnahme würden einmalig rund 1.600 Euro zuzüglich Umsatzsteuer betragen. Der Preis berechne sich nach Anzahl der Abnahmestellen. Die Verwaltung schlage vor, 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien ohne Neuanlagenquote auszuschreiben. Hier sei mit jährlichen Mehrkosten, gemessen am jährlichen Stromverbrauch der Kommune, in Höhe von ca. 1.000 Euro zu rechnen. Es werde empfohlen, sich aus Gründen der Rechtssicherheit und der Wirtschaftlichkeit den Bündelausschreibungen anzuschließen.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH nebst Anlagen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Stromlieferung der Gemeinde ab 01.01.2024 dauerhaft zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
3. Der Gemeinderat bevollmächtigt den Aufsichtsrat der Gt-service GmbH die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen im Rahmen der Bündelausschreibung(en) Strom, an denen die Gemeinde teilnimmt, namens und im Auftrag der Gemeinde vorzunehmen.
4. Die Gemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibungen als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Strom mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibungen Strom über die Gt-service GmbH auszuschreiben:

❑ 100 % Normalstrom
keine Anforderungen an die Erzeugungsart

☒ 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
ohne Neuanlagenquote
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

❑ 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
mit 33 % Neuanlagequote
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell

❑ 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
mit mind. 33% Neuanlagenquote
Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell.

Die vom Bieter angebotene Neuanlagenquote (34-100%) geht in die Wertung ein.

6. Die Ausschreibung von Ökostrom soll für alle Abnahmestellen erfolgen.

6. Teilnahme an den Bündelausschreibungen Erdgas ab Lieferbeginn im Rahmen der 14. Bündelausschreibung 01.01.2024

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 04/2023.

Frau Herrmann erläutert, dass der aktuelle Gasliefervertrag der Gemeinde zum 31.12.2023 auslaufe. Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH biete eine Bündelausschreibung zu Beschaffung der Erdgaslieferung für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 01.01.2027 an. Die Kosten für die Teilnahme würden sich auf rund 700 Euro belaufen.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungskonzeption der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH nebst Anlagen zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH (Gt-service GmbH) mit der Ausschreibung der Erdgaslieferung der Gemeinde ab 01.01.2024 dauerhaft zu beauftragen, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.

3. Der Gemeinderat bevollmächtigt den Aufsichtsrat der Gt-service GmbH die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen im Rahmen der Bündelausschreibung(en) Erdgas, an denen die Gemeinde teilnimmt, namens und im Auftrag der Gemeinde vorzunehmen.

4. Die Gemeinde verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibungen als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Erdgasabnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, Erdgas mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibungen Erdgas über die Gt-service GmbH auszuschreiben:

☒ Für alle Abnahmestellen Erdgas ohne Bioerdgasanteil
❑ Für alle Abnahmestellen Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas
❑ Nur für folgende Abnahmestellen Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas:

7. Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes 2. Änderung „Im oberen Lettenkies“

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 06/2022.

OBM Lack erläutert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.02.2021 für den Bereich des Bebauungsplanes 2. Änderung „Im oberen Lettenkies“ eine Veränderungssperre beschlossen habe. Diese trete nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft und könne nochmals um ein Jahr verlängert werden. Die Fristverlängerung sei erforderlich, um die Planung in diesem Bereich weiterhin zu sichern, bis die Bebauung in dem noch unbebauten Teil abgeschlossen sei.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes 2. Änderung „Im oberen Lettenkies“.

8. Neufassung der Friedhofssatzung

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 05/2023.

Frau Walter erläutert, dass die derzeitige Friedhofssatzung seit 01.10.2018 in Kraft sei. Bereits am 24.11.2022 habe der Gemeinderat die Neufassung der Friedhofssatzung beschlossen. Da die darin genannte Vereinbarung mit der evangelischen Kirchengemeinde nicht zustande gekommen sei, konnte die Friedhofssatzung vom 24.11.2022 nicht in Kraft gesetzt werden. Deshalb sei ein erneuter Beschluss notwendig. § 1, Abs. 1, Satz 6 der am 24.11.2022 verabschiedeten Satzung entfalle. Ansonsten entspreche der vorliegende Entwurf der damals beschlossenen Satzung. Wichtigste Änderung zur Friedhofssatzung aus dem Jahr 2018 sei, dass Rasengräber nun auch als Wahlgräber für eine Doppelbelegung angeboten werden.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die der Gemeinderatsvorlage 05/2023 als Anlage beigefügte Friedhofssatzung.

9. Neufassung der Bestattungsgebührenordnung

BM Haug verweist auf die Gemeinderatsvorlage 07/2023.

Frau Göller führt aus, dass die Bestattungsgebühren zum 01.01.2023 neu kalkuliert worden seien. Bereits in seiner Sitzung vom 24.11.2022 habe der Gemeinderat die Neufassung der Bestattungsgebührenordnung zum 01.01.2023 beschlossen. Sie verweist hierzu auf die Gemeinderatsvorlage 64/2022. Die Satzung vom 24.11.2022 konnte jedoch nicht in Kraft gesetzt werden, da die Vereinbarung über die Benutzung der Martinskirche als Aussegnungsraum mit der evangelischen Kirche nicht zustande kam. Aus diesem Grund sei erneut über die Bestattungsgebührenordnung zu entscheiden. Im Vergleich zur am 24.11.2022 beschlossenen Neufassung enthalte der vorliegende Entwurf folgende Änderungen:

- Die Gebühr für die Benutzung der Räumlichkeiten der Aussegnung sei auf die Benutzung der Aussegnungshalle begrenzt. Es werde vorgeschlagen, wie bisher vorgesehen, die Gebühr für die Benutzung der Aussegnungshalle auf 185,00 Euro festzusetzen.
- Da sich der Preis für die Schriftplatten an der Urnengemeinschaftsgrabanlage zum 01.01.2023 erhöht hätte, wurde die Gebührenkalkulation entsprechend aktualisiert. Es werde vorgeschlagen, den Kostenersatz auf 604,00 Euro festzusetzen.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die der Gemeinderatsvorlage 07/2023 als Anlage beigefügte Neufassung der Bestattungsgebührenordnung.

10. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 GemO

BM Haug berichtet über eine am 10.01.2023 eingegangene Spende für die Kindertagesstätte Weilhau im Wert von 1.500 Euro. Der Spender möchte nicht genannt werden. Dem Gemeinderat müsse der Name des Spenders bei der Annahme bekannt sein. Hierzu liege den Mitgliedern des Gemeinderats eine nichtöffentliche Vorlage vor.

Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der genannten Spenden wird gemäß § 78 Abs. 4 GemO zugestimmt

11. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

GR Rukaber bittet die Verwaltung, im Hinblick auf eine eventuell versteckte Grundsteuererhöhung darzustellen, wie sich die Bodenrichtwerte in Kirchentellinsfurt innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt hätten.

12. Verschiedenes, Bekanntgaben

Herr Schäfer berichtet, dass die erste Abrechnung von teilAuto gekommen sei. Die Gemeinde müsse für den Zeitraum 15. bis 31.12.2022 den Betrag von 177 Euro beisteuern. Das Auto sei von fünf Personen genutzt und insgesamt sechzehn Mal gebucht worden. Die Gemeindeverwaltung werde sich auch als Benutzer anmelden.

Notdienst

Bereitschaftsdienst des Bauhofes
an den Wochenenden und an den Feiertagen
Für besondere Notfälle außerhalb der täglichen Arbeitszeit und an Wochenenden besteht im gemeindlichen Bauhof ein Bereitschaftsdienst. Bei Wasserrohrbrüchen und sonstigen besonderen Vorkommnissen ist einer der Herren Alexander Braun, Wolfgang Armbruster, Mike Bauer oder Thomas Kiefner unter **Tel. 0151 16344693** erreichbar.

Freiwillige Feuerwehr Kirchentellinsfurt

www.feuerwehr-kirchentellinsfurt.de

Aktive Abteilung

Freitag, 3.3.2023
Zug 2 (Löschangriff Wohngebäude)
Beginn: 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus

Altersabteilung
Am **Freitag, 3.3.2023,** findet unser nächster Monatstreff statt.
Beginn ist um **19.00 Uhr.**

Gemeindebücherei Kirchentellinsfurt

Öffnungszeiten
Dienstag und Donnerstag, 15.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch, 9.30 - 11.30 Uhr
Tel. 07121 1385747
E-Mail: Buecherei@Kirchentellinsfurt.de
Onleihe über: www.onleihe.de/neckar-alb
Web-Opac-App: der Büchereikatalog als Android-App

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

24.2.2023
Margareta Djurkovic geb. Degrell
Pauline Titz geb. Straub

Informationen anderer Ämter

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Freischaltung des neuen Warnkanals Cell Broadcast
Innenminister Thomas Strobl: „Cell Broadcast ist ein weiterer wichtiger Baustein in unserem Warnmix“
„Im Ernstfall ist eine funktionierende Warnung und Information der Bevölkerung das A und O. Die Menschen in unserem Land erwarten, frühzeitig vor Gefahren wie Unwetter, Hochwasser oder Feuer gewarnt zu werden. Deshalb müssen wir jede Warn-Möglichkeit nutzen. Jetzt können wir die Bevölkerung direkt mit einer Nachricht über das Mobiltelefon vor Gefahren warnen: mit Cell Broadcast“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl zur Freischaltung des neuen Warnkanals Cell Broadcast am 23. Februar 2023.
Cell Broadcast ist ein Dienst zum Versenden von Nachrichten an alle Nutzerinnen und Nutzer, deren Mobilfunkgeräte sich in einem bestimmten Bereich des Mobilfunknetzes, einer sogenannten Funkzelle, befinden. Mit einer Warnung über Cell Broadcast kann

eine große Anzahl von Personen direkt erreicht werden. Seit dem 23. Februar 2023 steht der neue Dienst Bund, Land und Kommunen im Modularen Warnsystem zur Verfügung.
„Schon bislang setzen wir bei der Warnung der Bevölkerung auf einen Warnmix und nutzen Warn-Apps, Warnungen über Rundfunk- und Fernsehanstalten sowie Zeitungsredaktionen oder Onlinedienste. Mit Cell Broadcast ist ein weiterer Warnkanal, auf den wir zukünftig in unserem Warnmix setzen können, dazugekommen. Der große Vorteil von Cell Broadcast ist, dass wir die Personen, die sich in einem Gefahrengebiet aufhalten, direkt über das Mobiltelefon erreichen können“, erklärt Innenminister Thomas Strobl.

Vorteile und Grenzen des neuen Warnkanals Cell Broadcast
Der Warnkanal Cell Broadcast hat unter anderem folgende Vorteile:
- Die Bürgerinnen und Bürger müssen zur Nutzung von Cell Broadcast keine App herunterladen oder ihre Handynummer registrieren.
- Der Versand einer Warnmeldung über Cell Broadcast wird nicht durch ein erhöhtes Aufkommen an Mobilfunkgesprächen beeinflusst. Selbst wenn eine Gesprächseinwahl in einer Funkzelle wegen Überbuchung nicht möglich ist, hat dies keinen Einfluss auf die Datenübertragung einer Warnmeldung über Cell Broadcast. Die Warnmeldung wird laut Angaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe ohne Verzögerung versendet.
- Mehrsprachige Warnungen sind möglich, aktuell in den Sprachen Deutsch und Englisch.

Cell Broadcast hat insbesondere folgende Grenzen:
- Um Cell Broadcast empfangen zu können, muss ein Mobilfunkendgerät, das die technischen Voraussetzungen erfüllt, genutzt werden. Bei neueren Mobilfunkgeräten ist die Aktivierung für Cell Broadcast voreingestellt. Bei älteren Mobilfunkgeräten bzw. Betriebssystemen muss Cell Broadcast teilweise durch den Nutzer aktiviert werden. Dies erfolgt über die gerätespezifischen Einstellungen. Wichtig ist, dass immer die aktuellste Version des Betriebssystems auf dem Mobilfunkgerät installiert ist. Für den Empfang von Cell Broadcast darf sich das Endgerät zudem nicht im Flugmodus befinden.
- Bei Störungen oder Stromausfall ist Cell Broadcast nur verfügbar, wenn auch die Mobilfunkzellen vor Ort verfügbar sind.
- Cell Broadcast hat eine Zeichenbeschränkung. Um mehr Informationen zu einer Gefahrensituation zu erhalten, müssen die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zwingend weitere Warnmittel wie Warn-Apps oder Radio und Fernsehen nutzen.

Was gilt es bei Cell Broadcast darüber hinaus zu beachten?
- Regelmäßige Updates der Betriebssysteme von Mobilfunkendgeräten sind für die Empfangsfähigkeit von Cell-Broadcast-Warnmeldungen notwendig.
- Grundsätzlich kann der Empfang von Cell-Broadcast-Warnmeldungen in Abhängigkeit vom Mobilfunkendgerät und der jeweiligen Software auf dem Mobilfunkendgerät individuell unterdrückt werden. Warnmeldungen mit der höchsten Warnstufe (Warnstufe 1) können in Cell Broadcast jedoch nicht unterdrückt werden.
- Über Cell Broadcast kann nach Angaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe keine Entwarnung versendet werden.

Weitere Informationen zu Cell Broadcast und Antworten zu den häufigsten Fragen sind auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zu finden. Dort ist auch ein Auszug einer Liste mit Endgeräten einzusehen, die aktuell Cell Broadcast empfangen können.

Hintergrundinformationen zur Warnung der Bevölkerung
In Baden-Württemberg können die für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden das Modulare Warnsystem (MoWaS) zur Warnung der Bevölkerung einsetzen. Warnmeldungen können damit auf möglichst vielen Wegen verbreitet werden, um so einen möglichst großen Teil der Bevölkerung zu erreichen. Derzeit sind an MoWaS die Warn-Apps NINA, KATWARN und BIWAPP, einige regionale Warn-Apps, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Zeitungsredaktionen und Onlinedienste, digitale Stadtinformationstafeln und einige Verkehrsunternehmen angeschlossen. Alle Warnmeldungen über MoWaS werden auch auf der vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe betriebenen Internetseite www.warnung.bund.de veröffentlicht. Alle angeschlossenen Warnmittel können über MoWaS zeitgleich und mit einer Eingabe ausgelöst werden.

Die Zahl der Warnmeldungen, die in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren über das Modulare Warnsystem herausgegeben wurde, ist kontinuierlich gestiegen. Allein im Jahr 2022 haben Behörden von Gemeinden, Städten, Landkreisen und Land insgesamt 259 Warnmeldungen über das Modulare Warnsystem versendet.

Landratsamt Tübingen

Obstbaumschnittkurs für Frauen mit Sektempfang am Weltfrauentag
Der Obst- und Weinbauverein Unterjesingen und das Landratsamt Tübingen, Abteilung Landwirtschaft, laden zum diesjährigen Weltfrauentag am **Mittwoch, 8. März 2023,** zum Schnittkurs für Garten- und Stücklesbesitzerinnen ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Lehrgarten des Obst- und Weinbauvereins Unterjesingen im Rosecker Tal (Parkmöglichkeiten stehen nur eingeschränkt zur Verfügung).
Nach dem obligatorischen Sektempfang (alkoholfreie Getränke werden natürlich auch angeboten) wird Kreisobstbauberater Joachim Löckelt die Grundlagen des Obstbaumschnittes - und hier speziell den Erhaltungsschnitt - erläutern. Auch geht er auf den richtigen Einsatz von Werkzeug sowie die Thematik der Wundheilung ein. Wer möchte, kann sich auch in der Schnittpraxis üben (in diesem Fall wird praxistaugliche Kleidung empfohlen).
Der Kurs ist kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemeinsames Antragsverfahren für die Landwirtschaft Informationsveranstaltungen im März 2023
An folgenden Terminen finden die Informationsveranstaltungen der Abteilung Landwirtschaft des Landratsamts Tübingen zum Gemeinsamen Antragsverfahren 2023 und den damit verbundenen Rahmenbedingungen und Neuerungen statt:

Montag, 6. März 2023
14.00 Uhr im Landratsamt Tübingen, Mittlerer Sitzungssaal D0 04 (Neubau)

Mittwoch, 8. März 2023
19.00 Uhr „Im Höfle“, Kusterdingen

Montag, 13. März 2023
19.00 Uhr im Bürgersaal, Neustetten-Remmingsheim

Dienstag, 14. März 2023
19.00 Uhr als Onlineveranstaltung

Montag, 20. März 2023
14.30 Uhr im Feuerwehrhaus Ammerbuch-Entringen

Alle Landwirte sind herzlich eingeladen.
Um eine Anmeldung zur Veranstaltung wird bis Freitag, 3. März 2023, unter https://www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft über den Link „Zu den aktuellen Veranstaltungen - Gemeinsamer Antrag 2023“ gebeten.

Lebensmittelbelehrung beim Landratsamt Tübingen nun auch online möglich
Beim Landratsamt Tübingen kann die Erstbelehrung für Personen, die im Lebensmittelbereich arbeiten, ab sofort vollständig online absolviert werden. Wer bei seiner Arbeit regelmäßig mit Lebensmitteln in Berührung kommt oder sich regelmäßig in Küchen von Gaststätten oder Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen aufhält, kann in bestimmten Fällen ansteckende Krankheiten auf andere Menschen übertragen. Um dies zu vermeiden, müssen diese Personen eine Belehrung nach §§ 42, 43 Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt absolvieren. Bislang musste man hierfür zu einem bestimmten Termin ins Landratsamt kommen. Ab sofort kann man dies jederzeit unter www.kreis-tuebingen.de/belehrung von zu Hause aus – oder von unterwegs – erledigen. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Thema. Die Teilnahme an der Online-Belehrung nimmt etwa 30 Minuten Zeit in Anspruch. Man schaut sich entsprechende Videos an und beantwortet verschiedene Fragen, die als Erfolgskontrolle dienen. Im Anschluss kann man sich seine Bescheinigung über die erfolgreich durchgeführte Belehrung herunterladen. Die Kosten für die Belehrung liegen weiterhin bei 33 Euro, die auch online bezahlt werden können. Im Jahr 2019 haben im Landkreis Tübingen ca. 1.500 Personen die Belehrung vor Ort im Landratsamt besucht.

Durch die Corona-Pandemie und Lockdown-Regelungen sind die Zahlen in den Folgejahren geringer ausgefallen. Die Onlinebelehrung spart nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern Aufwand und Wege, sondern auch der Landkreisverwaltung. Die Belehrung wird über das Serviceportal des Landes Baden-Württemberg (www.service-bw.de) zur Verfügung gestellt. Sie ist aus der Zusammenarbeit von beteiligten Landkreisen, dem Landkreistag Baden-Württemberg, dem Innenministerium und dem Sozialministerium Baden-Württemberg hervorgegangen.
Der Landkreis Tübingen baut sein Angebot an online verfügbaren Leistungen kontinuierlich aus. Aktuell können über 70 Leistungen der Verwaltung online genutzt werden. Darunter sind gefragte Leistungen wie z.B. Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnisse, Versammlungsanmeldungen, Leistungen der Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Antrag auf Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung. Eine Übersicht über alle angebotenen Onlinedienste mit Direktlink zum jeweiligen Angebot findet man auf der Homepage des Landkreises Tübingen unter www.kreis-tuebingen.de/onlinedienste.

Kindergarten-Info

Waldkindergarten Kleine Wiesel e.V.

Schulnachrichten

Graf-Eberhard-Schule Kirchentellinsfurt

www.graf-eberhard-schule.de

Schulanmeldung der Lerngruppen 5
Die Anmeldungen für die neuen Lerngruppen 5 finden statt am
Mittwoch, 8. März 2023, von 9.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag, 9. März 2023, von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
im Sekretariat unserer Schule
Zur Terminvergabe melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch im Sekretariat unter 07121 900310 oder 07121 900320. Die Anmeldung muss persönlich durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen.

Herzliche Grüße!

Das Schulleitungsteam der Graf-Eberhard-Schule

„Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen
Am Freitag, 20. Januar 2023, fand in Pliezhausen das diesjährige Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen statt.
Die Graf-Eberhard-Schule war mit zwei Mädchenmannschaften der Grundschule beim Wettkampf. Die Schülerinnen (Maja K., Lia B., Leonie Sch., Viktoria K., Finya K. und Marie G.) lieferten sich einen tollen Wettkampf und standen am Ende des Wettkampfs auf dem Podium.
Eine der Mannschaften qualifizierte sich damit fürs RP-Finale, welches am Mittwoch, 15.2.2023, in Markdorf stattfand. Die Mädels turnten sich auf einen tollen 5. Platz mit insgesamt 144,65 Punkten.
Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Ergebnissen!
Vielen Dank auch an die Eltern, die Fahrdienste übernommen haben und uns als Zuschauer*innen unterstützt haben.

Laura Stehle

Foto: Graf-Eberhard-Schule

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mitteilung über geänderte Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:
Ärztlicher Notdienst:
Rufnummer: **116117** (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis
Universitätsklinikum Tübingen
Ottfried-Müller-Straße 49 (Gebäude 500)
72076 Tübingen
Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	19.00 - 22.00 Uhr
Fr.	16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So., Feiertag	8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Rufnummer **116117** (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst
Rufnummer **116117** (Anruf ist kostenlos)
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag	8.00 - 20.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Augenärztlicher Dienst
Rufnummer **116117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen ist der Dienst habende Zahnarzt unter Tel. 0761 12012000 zu erfragen.

Apothekendienst

Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr
Die Notfall-Nummer des Apothekennotdienstes lautet:
0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz)
Kurzwahl vom Handy 22833 (max. 69 Cent/Minute)
Unter dieser Nummer wird Ihnen die diensthabende Apotheke mitgeteilt.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

an Wochenenden und Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
Tierärztlicher Notdienst: Tel. 07071 365525
Tierärztliche Kliniken der Umgebung sind ständig dienstbereit.

Diakoniestation Härten

Kusterdingen, Jettenburg, Wankheim, Mähringen
Immenhausen, Kirchentellinsfurt und Wannweil
Kranken-, Altenpflege, Hauswirtschaft und mehr
Diakoniestation Tel. 07071 77031-0
In der Braike 12, 72127 Kusterdingen
Fax 07071 77031-40
E-Mail: diakonie@diakoniestation-haerten.de
Homepage: www.diakoniestation-haerten.de
Pflegedienstleitung und Hausnotruf: Clemens Digel
Tel. 07071 77031-20
Stellvertretende Pflegedienstleitung und Teamleitung
für Wannweil und Kirchentellinsfurt: Annegret Nowak
Tel. 07071 77031-21
Teamleitung
für Kusterdingen, Immenhausen, Jettenburg, Mähringen und Wankheim: Sonja Kemmler
Tel. 07071 77031-22
Rechnungswesen: Tel. 07071 77031-31 Suse Hirrle
Geschäftsführung: Tel. 07071 77031-30 Gabi Mötzung

Pflegestützpunkt-Beratung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

Kooperationspartner Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen

Beratungsangebot für Kirchentellinsfurt
Der Pflegestützpunkt im Landkreis Tübingen ist Anlauf- und Beratungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflege, denn Krankheit oder Pflegebedürftigkeit können unterschiedliche Fragen und Probleme aufwerfen: Wer hilft bei häuslicher Pflege? Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es für pflegende Angehörige? Wie finde ich ein geeignetes Pflegeheim? Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes geben Auskunft und Beratung zu diesen und weiteren Fragen. Die Beratung und Begleitung von pflege- und hilfsbedürftigen sowie chronisch kranken Menschen und deren Angehörigen erfolgt neutral, kostenlos und unabhängig.
Die Beratung kann telefonisch, in der Beratungsstelle oder in der Häuslichkeit erfolgen. Termine nach Vereinbarung.
Sprechstundenzeit ist Dienstag von 12.00 bis 16.30 Uhr
im Alten Rathaus, Emil-Martin-Straße 2, Kusterdingen
Bitte um vorherige Terminvereinbarung.
Telefonisch ist Frau Seitz von **Dienstag bis Donnerstag unter 0171 5693151 oder E-Mail: psp-moessingen@kreis-tuebingen.de** erreichbar.

Vereinsnachrichten

CVJM Kirchentellinsfurt e.V.

CVJM-Planungstag
Wir planen unsere Veranstaltungen für dieses Jahr und das Zeltlager! Dazu treffen wir uns am kommenden **Samstag, 4. März 2023,** um 9.00 Uhr im CVJM.
Alle Mitarbeiter sind herzlich zu diesem wichtigen Tag eingeladen!

Trainee-Projekt
Alle Jugendlichen von 14 bis 16 Jahren laden wir ein, beim Trainee-Projekt mitzumachen!
Im Trainee treffen wir uns alle zwei Wochen zu Themen- oder Gemeinschaftsabenden, wir planen Gottesdienste, Wochenendfreizeiten und vieles andere.

Am **Mittwoch, 15. März 2023,** treffen wir uns zu einem Gemeinschaftsabend um 19.30 Uhr im CVJM.

Zur Vorbereitung eines Kindernachmittags am 5. April 2023 treffen wir uns am **Mittwoch, 22. März 2023,** um 19.30 Uhr im CVJM. Wir freuen uns, wenn alle dabei sind!

TeensTreff
Im TeensTreff treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im CVJM. Wir laden herzlich dazu ein!
Info: David Nerz, Hofstattweg 18, Tel. 1360256

Posaunenchor

Chorproben
jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Martin Sautter

Jungbläserprobe
jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Markus Schmid

Handball
Leitung/Info: Holger Josephy, Tel. 0176 96363788

Handballtraining
Wir freuen uns über alle, die neu dazukommen! Wer einen Freund oder eine Freundin mitbringen möchte – sehr gerne!

Trainingszeiten:
dienstags in der neuen Sporthalle
17.00 - 18.00 Uhr Minis (jünger als 2014)
mit Julia, Annette und Gerhard
17.00 - 18.00 Uhr wE-/D-Jugend (2010 - 2014)
mit Sara, Annika, Berna und Tobias
17.30 - 18.30 Uhr mE-Jugend (2012 - 2014)
mit David, Malte und Emil
18.00 - 19.00 Uhr wC-Jugend (2008 - 2009)
mit Linda und Nathalie
18.00 - 19.30 Uhr wB-Jugend (2004 - 2007)
mit Jonathan
18.30 - 20.00 Uhr mB-Jugend (2006 - 2009)
mit Emanuel und Paul
19.00 - 20.30 Uhr Damen (ab 2005) mit Rolf
20.00 - 22.00 Uhr Herren (ab 2005) mit Richard
freitags in der neuen Sporthalle (hinteres Drittel)
18.00 - 20.00 Uhr gemischtes Training für alle ab 15 Jahren

Die Spieltermine und Infos zum CVJM Handball findet ihr unter: www.eichenkreuzliga.de

Homepage und Infos
Alle weiteren Infos, Bilder und aktuelle Beiträge finden Sie auf unserer Homepage www.cvjm-kirchentellinsfurt.de.
Die Räume des CVJM sind im Dachgeschoss des ev. Gemeindehauses, Hohenberger Straße 1.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen

Matthias Raster erhält die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg

Der DRK-Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen gratuliert seinem stellvertretenden Vorsitzenden und Bereitschaftsleiter Matthias Raster ganz herzlich! Bürgermeister Bernd Haug hat ihm in der Gemeinderatssitzung am 27. Februar die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Damit würdigte Bernd Haug das außergewöhnliche und seit vielen Jahren herausragende Engagement von Matthias Raster, der seit fast 25 Jahren Mitglied beim DRK-Ortsverein Kirchentellinsfurt-Kusterdingen ist. In dieser Zeit hat er den Ortsverein maßgeblich geprägt und vielfältige Aufgaben übernommen: als Helfer vor Ort (Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes), als Gruppenleiter des Jugend-Rot-Kreuzes, als Zugführer, als Fachberater der Kreisbereitschaftsleitung des DRK Tübingen und als stellvertretender Vorsitzender und Bereitschaftsleiter.

Matthias Raster ist Macher und Visionär zugleich. Unermüdlich hat er sich stark gemacht für den Bau der Unterkunft in Kirchentellinsfurt, den Aufbau der DRK-Standorte Kusterdingen und Härten, die Etablierung der Corona-Testzentren, den Aufbau der Sondereinsatzgruppe Drohne und viele andere Dinge. Aktuell bestimmt die Notfallversorgung bei Großschadensereignissen einen Großteil seines ehrenamtlichen Engagements.

Als Ortsverein sind wir stolz darauf, ihn als stellvertretenden Vorstand und Bereichsleiter zu haben. Ihn, der in aller Bescheidenheit so Großartiges leistet, mit großer Empathie für alle da ist und zusammen mit seiner Bereitschaftskollegin Sandra Braun das „Wir-Gefühl“ in unserem Ortsverein so sehr stärkt. Herzlichen Glückwunsch, Matze! Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ist eine große Ehre. Du hast sie mehr als verdient!

Vorstand und Mitglieder
des DRK-Ortsvereins Kirchentellinsfurt-Kusterdingen

Foto: DRK-OV Kirchentellinsfurt-Kusterdingen

Kultur im Schloss Kirchentellinsfurt

www.kulturimschloss.de

Lust auf Kulturarbeit? Mach mit!

Eine neue Zeit für „Kultur im Schloss“ beginnt jetzt – sei dabei!

Am **6. März um 20.00 Uhr** wird der Arbeitskreis nach 33 erfolgreichen Jahren zum eigenständigen Verein. Treffpunkt: Rittersaal. Dies ist eine gute Gelegenheit, dazuzukommen und mitzugestalten! Wir freuen uns über alle, die Kulturarbeit vor Ort zum einen weiterführen, zum anderen aber auch mit frischen Akzenten bereichern wollen. Sehen wir uns?

Neuer Eingang zum Schloss

Foto: Bild-Collage; media puzzle GbR

Landfrauen

Herzliche Einladung zum Vortrag „Zecken und das Hantavirus. Von Tieren auf Menschen übertragene Krankheiten"

am **Montag, 13.3.2023**, um 14.00 Uhr

im Bauernhofcafé „Im Höfle“ in Kusterdingen

Zecken-Erkrankungen: Borreliose oder FSME. Beim Hantavirus werden die Erreger über Nagetiere wie z.B. Mäuse auf den Menschen übertragen.

Referent: Herr Besemer von der Landw. Berufsgenossenschaft

Wir freuen uns auf einen informativen Nachmittag. Bei unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder immer recht herzlich willkommen. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder 3 €.

Aktuelles finden Sie auch bei Facebook „LandFrauen Tübingen“. Wenn es Ihnen bei uns gefallen hat, drücken sie auf „Gefällt mir“!

Eure Sprengelfrauen

Musikverein Kirchentellinsfurt e.V.

www.mvk-furt.de

Einladung Jahreshauptversammlung
Zu unserer diesjährigen Hauptversammlung am **Samstag, 25. März 2023, um 20.00 Uhr** im **Bahnhof** in Kirchentellinsfurt laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Berichte
   - 1. Vorsitzender
   - Schriftführerin
   - Kassier
   - Kassenprüfer
   - Dirigent
   - Jugendleiterin
4. Entlastung
5. Ehrung fördernder Mitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes

Schriftliche Anträge müssen bis zum 18.3.2023 beim 1. Vorsitzenden Martin Hornung, Kastanienweg 9, 72138 Kirchentellinsfurt, eingegangen sein.

1. Radfahrerverein 1904 Kirchentellinsfurt e.V.

Jahreshauptversammlung
Zu unserer Jahreshauptversammlung am **3.3.2023 um 19.00 Uhr im oberen Vereinszimmer der Richard-Wolf-Halle** laden wir alle Vereinsangehörigen sowie Gäste des Radsports herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Funktionäre
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Die Vereinsleitung

Termin
Radbasar am 25.3.2023
Annahme: 10.00 - 12.00 Uhr
Verkauf: 13.00 - 15.00 Uhr
Angenommen und verkauft werden nur fahrtüchtige Kinder-, Damen-, Herren-, Trekking- und Rennräder, Mountainbikes und Zubehör. Keine Helme und Kleidung.
Gebühr: pro Fahrrad 2 €, pro Zubehör 1 €
sowie 10 % vom Verkaufserlös

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Kirchentellinsfurt

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Bernd Haug, Rathausplatz 1, 72138 Kirchentellinsfurt, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Obst- und Gartenbauverein Kirchentellinsfurt 1928 e.V.

www.ogv-kirchentellinsfurt.de

Schnittkurs zum Zuschauen und Selbermachen am 18. Februar

Über 20 Personen besuchten trotz etwas kühler Witterung den Schnittkurs des OGV im Mahden.

Walter Stoll zeigte den Teilnehmern in gewohnt interessanter Art und Weise, wie man mit den Arbeitsgeräten Baumschere, Säge, Teleskop-Astschere und Leiter optimal umgeht.
Zu Beginn führte Walter kurz in die Schnittgrundsätze ein:
- zu dicht stehende Triebe vereinzeln
- nach innen wachsende, kreuzende oder konkurrierende Triebe wegschneiden
- Triebe, die andere beschatten, ebenfalls wegschneiden
- je höher die Triebe in der Krone stehen, desto stärker wachsen sie

Danach erklärte Walter den Baumaufbau wie auch die Behandlung von Ästen und Trieben. Im praktischen Teil stellten die Teilnehmer etliche Fragen, die Walter ausführlich beantworten oder gleich direkt am Objekt zeigen konnte. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer während einer kurzen Pause bei einem Kaffee und einer kleinen Stärkung aufwärmen.

Fotos: S. Luz

Die Teilnehmer nahmen sehr viele Informationen und interessante Eindrücke mit, ebenso wie dem festen Vorsatz, das Gelernte bald an den eigenen Bäumen auszuprobieren.
Vielen Dank an Walter, aber auch alle anderen Fachwarte, die den Teilnehmern Rede und Antwort standen bzw. zeigten, wie man den Baum optimal schneidet.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Wannweil

für Kirchentellinsfurter Mitglieder

60plus-Wanderung rund ums Käpfle
Mittwoch, 8. März 2023, Treffpunkt 13.30 Uhr
am Gemeindehaus in Wannweil
Wir fahren mit Privat-Pkws in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Untere Steigstraße gegenüber dem Wertholzlagerplatz (früheres Panzergelände). Der teils asphaltierte und geschotterte Weg führt vom Parkplatz an der Gutsgaststätte „Alteburg" vorbei zum Fuß des Käpfles. Ein kurzer Anstieg bringt uns zu dem 1974 errichteten und seit 2019 frisch renovierten Aussichtsturm auf dem Käpfle (Alte Burg).

Foto: DS

Von seiner Plattform auf 539 m Höhe hat man eine schöne Aussicht auf den Nordrand der mittleren Schwäbischen Alb, auf das Albvorland und über das Neckartal bis zum Schönbuch. Weiter geht es auf dem Hauptwanderweg 5 des Schwäbischen Albvereins über breite geschotterte Waldwege in Richtung Ohmenhausen und zurück zum Parkplatz. Die Strecke ist ca. 7 km lang und beinhaltet 150 Höhenmeter. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert. Abendeinkehr ist in der Sportgaststätte Betzingen. Mitfahrgelegenheiten sind wie immer vorhanden, die Fahrtkostenbeteiligung beträgt 4 €. Wir freuen uns auf Euer Mitwandern!

Die Wanderführer Inge und Dieter Schmidt

Seniorenausfahrt zur Frühlingsblüte ins Wolfstal

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, endlich geht der Winter zu Ende, die Tage werden länger und es ist nun Zeit für unsere erste Ausfahrt in die erwachende Natur. Unser Ziel ist das Wolfstal ganz im Süden des Biosphärengebiets Schwäbische Alb bei Lauterach an dem Flüsschen Lauter und unweit der Donau. Der Bus hält am Wanderparkplatz und wir spazieren den sanft ansteigenden, gewundenen Weg ins Wolfstal, vorbei an Felsen, Höhlen und der so typischen Vegetation. Jetzt im März gibt es außer einem weißen Teppich aus Märzenbechern auch noch vereinzelt den leuchtend roten Kelchbecherling zu sehen. Dieser Pilz ist vom Aussterben bedroht und muss geschützt werden. Jeder kann sich die Gehzeit hier selbst einteilen. Der Weg führt dann wieder zurück zum Taleingang. Von dort ist es nicht mehr weit zur Gaststätte „Laufenmühle“, wo uns Kaffee und Kuchen angeboten wird. Auf der Rückfahrt nach Wannweil ist eine Abendeinkehr vorgesehen. Wir freuen uns schon sehr, die vertrauten Gesichter wiederzusehen. Aber auch neue Gäste, die unsere Ausfahrten kennenlernen wollen, sind herzlich eingeladen.

Wanderführer: Gunther Franck

Anmeldung ab **Montag, 6. März 2023,** bei der Voba Wannweil zu deren Geschäftszeiten. Bei voller Teilnehmerliste bitte mit Angabe der Telefonnummer auf der Warteliste eintragen. Die Fahrtkosten betragen 18 Euro und werden im Bus kassiert. **Abfahrt** am **Mittwoch, 15. März 2023, um 13.00 Uhr** an der Bushaltestelle am Rathaus in Wannweil. Wir wünschen euch eine schöne Ausfahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Gunther, Helga und Gisela

Impressionen aus dem Wolfstal *Foto: G. Franck*

Bilder-Reisebericht:
„Mit dem Fahrrad vom Bodensee zur Nordsee“

Herzliche Einladung zum Reisebericht am **Freitag, 31. März 2023, um 19.00 Uhr** (geöffnet ab 18.30 Uhr) von **Gerhard Fundinger,** Wanderwart und Leiter der Radgruppen unserer Ortsgruppe, im **Vereinsraum** des Gemeindehauses in Wannweil, Einfahrtstraße 9 (UG).

Gerhard Fundinger lässt die Teilnehmenden - ob Mitglieder, Freunde oder einfach am Thema Interessierte, an diesem Abend an seinen Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen während der 11-tägigen Radtour teilhaben! Eure Fragen beantwortet er gerne. Für Getränke und Knabbereien wird gesorgt sein. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Euch!

Frauentreff-Ausfahrt mit Bus und Schiff

Hallo ihr Lieben vom Frauentreff, wir machen wieder einen Ausflug. Mit dem Bus fahren wir nach Ludwigsburg-Marbach am Neckar. Dort besteigen wir ein Ausflugsschiff und fahren zur Stuttgarter Anlegestelle Wilhelma. Von hier bringt uns der Bus zur Abendeinkehr und zurück nach Wannweil. Auf dem Schiff genießen wir eine schöne Aussicht und können uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Diese tolle Ausfahrt findet am **27. April 2023** statt. Damit wir pünktlich unser Schiff erreichen, müssen wir **schon um 12.00 Uhr** von der Bushaltestelle am Rathaus Wannweil abfahren. Wir bitten um zeitnahe Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Das Ticket für das Schiff kostet 20 €. Gäste sind herzlich willkommen. Im Falle, dass wir ausgebucht sind, können gerne Name und Telefonnummer auf der Warteliste hinterlegt werden, sodass, sollte jemand ausfallen, wir uns melden können.

Anmeldung bei:
Annette, Tel. 0151 52241055
Gisela, Tel. 52972

Anmeldung ist auch in der Mühle Wannweil möglich. Wir freuen uns auf einen großartigen Ausflug mit Euch!

Eure Annette, Anke, Gisela und Heide

Familienausflug auf den Kinderbauernhof Brennlesberg

Wie fühlt sich ein Hase an? Können Katzen sprechen? Sind Ziegen dumm? Sind Schweine dreckig? – Dies und noch vieles mehr wollen wir ganz hautnah am **Samstag, 18. März**, erleben.

Eingeladen sind Familien mit Kindern bis etwa 10 Jahre. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr vorm Gemeindehaus auf dem Parkplatz an der Marienstraße. Wir fahren mit unseren eigenen Pkws nach Gomaringen zum Kinderbauernhof, wo uns die Mitarbeiterinnen und die Tiere erwarten. An entsprechende Kleidung, Schuhe und ein Vesper mit Getränken denken. Die Gruppengröße ist begrenzt.

Bitte **anmelden bis zum 15. März** bei Familie Bernhard
E-Mail alex.bernhard@wannweil.de oder Tel. 3878139

Tennisverein Kirchentellinsfurt e.V.

Einladung zur Hauptversammlung 2023

Sehr geehrtes Mitglied,

Sie sind herzlich zur TVK-Hauptversammlung ins Tennisheim in Kirchentellinsfurt am **Montag, 6. März 2023, um 19.30 Uhr** eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Ehrungen
2. Bericht des Vorstands und der Ressortleitungen
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des gesamten Vorstands
5. Neuwahlen des gesamten Vorstands und der Kassenprüfer
6. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
7. Sonstiges

Bitte machen Sie von Ihrem Mitwirkungsrecht Gebrauch und kommen Sie zur Hauptversammlung. Ein Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch über unseren neuen Newsletter. Bitte melden Sie sich hierfür über unsere Homepage www.tv-kirchentellinsfurt.de an.

Mit freundlichem Gruß

Frank Medrow (Vorstand)

Arbeitseinsatz Frühjahr 2023
Am **11.3. und 18.3.2023** beabsichtigen wir, eine Baum- und Sträucherschneidemaßnahme am Tennisplatz durchzuführen. Wer gerne Bäume und Sträucher schneidet und einen „grünen Daumen" hat, kann sich dann **ab 9.30 Uhr** richtig austoben. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Wer eine Heckenschere und Kabeltrommel hat, bitte mitbringen, und auch eigene Arbeitshandschuhe. Bitte kurze Rückmeldung beim Platzwart Dieter Gärtner, damit er planen kann (hegae@aol.com).

Turnhalle Kirchfeldstraße Kirchentellinsfurt e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Vereins Turnhalle Kirchfeldstraße e.V. zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **22.3.2023 ab 19.00 Uhr** in der Richard-Wolf-Halle in Kirchentellinsfurt ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Bestimmung von Versammlungsleiter und Protokollant/-in
3. Bekanntgabe der Tagesordnung und Ergänzung zur Tagesordnung
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Jahresbericht des Vorstands
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache und Entlastung der bisherigen Vereinsführung
10. Sonstiges

Ergänzungen zur Tagesordnung bitte bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand beantragen. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.
Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstands

Wolfgang Neunhoeffer
Vereinsvorsitzender

Putzlappen-Aktion TuHaKi e.V.
Traditionell machen wir einmal im Jahr in unserer Turnhalle Kirchfeldstraße Großputz. Hierzu benötigen wir auch dieses Jahr wieder fleißige Helferinnen und Helfer, die neben der Arbeit auch Spaß haben möchten.

Foto: Michael Hanser

Es bleibt immer genug Zeit für ein „Schwätzle" - und sich danach über eine saubere Turnhalle freuen! Wir freuen uns auf bekannte und unbekannte Gesichter. Für Speis und Trank ist gesorgt.
Wann? **Samstag, 18.3.2023, 9.00 - 12.00 Uhr**
Wo? Turnhalle Kirchfeldstraße (bei der Schule)
Mitzubringen? Putzhandschuhe, Motivation und gute Laune
Anmeldung? Zur Koordination bei Teilnahme bitte Mail an mh@tuhaki.de. Wir sehen uns!

Der Vorstand

Turnerbund 1896 Kirchentellinsfurt e.V.

Fußball Aktive

TBK-Senioren
Die TBK-Senioren treffen sich erstmals im Jahr 2023 am **Freitag, 3.3.2023, um 15.00 Uhr** wie üblich im Sportheim „Faulbaum".

Helmut Grauer

Heimspiel am Faulbaum
Am Sonntag spielt die SGM am Faulbaum gegen den Tabellenletzten Altingen/Entringen.
Im Hinspiel in Altingen trennte man sich nach Führung noch 2:2.

Sonntag, 5.3.2023
15.00 Uhr SGM Kirchentellinsfurt/Kusterd. - SGM Altingen/Entringen
15.00 Uhr TSV Sickenhausen - SGM K'furt/Kusterd. II

Freundschaftsspiel am Sonntag, 5.3.2023
15.00 Uhr Spvgg Bieringen/Frommenh./ Schwalldorf/Obernau - SGM K'furt/Kusterd. III

Turnabteilung

„Narri, Narro!" schallt es durch die Sporthalle! Faschingsfest im Kinderturnen

Foto: Nina Reinhardt

Am Mittwoch, 15. Februar 2023, fand die Faschingsfeier im TBK-Kinderturnen statt. Alle Kinder durften verkleidet und geschminkt in die Kinderturnstunde kommen. Wir starteten mit einer Vorstellungsrunde, bei der sich die Piraten, Prinzessinnen, Schmetterlinge, Löwen, Superhelden und Co. präsentierten. Abwechslungsreiche Bewegungsspiele mit farbenfrohen Luftballons und stimmungsvoller Partymusik rundeten den Faschingsnachmittag ab. Zum Abschluss schlängelte eine Polonäse mit allen Kindern durch die Sporthalle.

Foto: D. Schmid

Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Nachmittag und freuen uns schon auf das Faschingsfest im nächsten Jahr!

Freie Plätze
Wir suchen dich! Komm doch einfach zum Schnuppern in unseren Kurs.

Volkshochschule Tübingen e.V. Außenstelle Kirchentellinsfurt

Leitung: Claudia Döcker
Kirchfeldstraße 15, 72138 Kirchentellinsfurt
Auskunft: Tel. 07121 900-338, Fax 07121 900-323
E-Mail: kirchentellinsfurt@vhs-tuebingen.de
Anmeldung: Tel. 07071 5603-29, Fax 07071 5603-28

231-84102V
Wenn der Stress den Körper und die Seele stresst
Vortrag mit Mag. rer. nat. Michael Brunner
Psychologischer Psychotherapeut, Tübingen
Uns allen graut davor, aber in unserem modernen, hektischen, terminüberfüllten Alltag können wir ihn kaum vermeiden: Stress. Grundsätzlich ist eine Stressreaktion nichts Negatives. Sie tritt dann ein, wenn wir eine Situation als unangenehm oder bedrohlich einstufen. Stress ermöglicht uns, in einem bedrohlichen Umfeld schnell zu handeln und so unser Überleben zu sichern. Wird der Stress jedoch dauernd bzw. über einen langen Zeitraum empfunden und gelingt es uns nicht, diesem zu entfliehen bzw. die auslösenden Faktoren zu beenden und zu beseitigen, so führt der Stress zu einer Überlastung der Seele, aber auch des Körpers - mit vielfältigen Krankheitssymptomen. Da jeder anders auf Stress reagiert, variieren auch die Symptome: von Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Rückenschmerzen, Gewichtsschwankungen bis hin zu Rhythmusstörungen und Magen-Darm-Problemen. Wird nicht erkannt, dass die Symptome stressbedingt sind, durchläuft der Patient oft eine unheilvolle diagnostische und therapeutische Spirale, die ihm keine Heilung/Besserung bringt. Daher ist eine ganzheitliche Betrachtung der geschilderten Symptome des Patienten wichtig, um tatsächliche Erkrankungen von stressbedingten Symptomen zu unterscheiden. Der Weg dorthin und die richtige Differenzierung wird durch den Referenten des Abends aufgezeigt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit,

dem Referenten Fragen zu stellen. Dieser Vortrag findet in Kooperation mit der KVBW statt.
Do., 16.3., 19.30 – 20.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
Graf-Eberhard-Schule, Aula

231-84336
Qigong
Mechthild Bigge
Qigong ist ein wertvoller, ganzheitlicher und sanfter Übungsweg zur Gesunderhaltung und Stärkung der Lebenskraft (Qi), basierend auf dem jahrhundertealten Erfahrungsschatz der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Die langsamen, fließenden Bewegungsübungen tragen dazu bei, Körper, Geist und Seele zu harmonisieren, zur Ruhe zu kommen, Blockaden zu lösen und Selbstheilungskräfte zu stärken. In diesem Kurs werden wir uns den acht „Tellerübungen" widmen. Sie heißen so, weil - nach einiger Übung - in der flachen geöffneten Hand in den Bewegungen sogar ein Teller liegen könnte. Wir üben aber nicht mit echten Tellern, der Schwerpunkt liegt auf den besonders geschmeidigen, fließenden Bewegungen, die die Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Faszien sehr unterstützen. Ein klein wenig Erfahrung mit Qigong ist von Vorteil (z.B. ein vorangegangener Kurs). Bitte bequeme Kleidung tragen, flache Schuhe oder warme Socken, Getränk mitbringen. Achtung: kein Kurs am 22.5.
montags, 18.30 – 19.45 Uhr, ab 20.3.
10 Termine, 75,00 €, Volksbänkle

231-84401
Schmieden eines Silberringes oder einer Armspange
Michael Uhlig
Schmuckstücke wie aus dem Schaufenster vom Goldschmied: Wir schmieden Ringe, Armspangen und Anhänger, die aus 935er Silberstreifen gearbeitet werden. Alle können im Kurs zwei Streifen verarbeiten. Anfängerinnen arbeiten zuerst einen einfachen Ring. Wir gestalten gemeinsam die Oberfläche und kreieren neue Muster und Einprägungen. Wenn Sie bestimmte Vorstellungen haben, bitte dazu zwei Wochen vor Kursbeginn mit dem Kursleiter Rücksprache halten (Handy 0174 9883615 oder uhligsart@aol.com). Sie können in die Schmuckstücke auch Edelsteine in 2 mm Durchmesser versenken oder auch alte Schmuckstücke zum Aufarbeiten mitbringen, nicht aber zum Umarbeiten. Silberpreisliste und weitere Informationen unter www.dieMitmachwerkstatt.de. Die Materialkosten und 4,00 € Werkzeugverschleiß werden direkt im Kurs vom Kursleiter abgerechnet.
Bitte mitbringen: Vesper und Getränke, Schreibzeug, bei langen Haaren ein Haargummi, nicht die neuesten Kleider, Mund- und Hörschutz (Ohrenstöpsel)
Sa., 25.3., 10.00 – 18.00 Uhr, 69,20 €
Graf-Eberhard-Schule, Werkraum

Parteien

Grün-Alternative Liste (GAL) Kirchentellinsfurt

GAL-Treff im März
Der nächste GAL-Treff findet am **Mittwoch, 8. März 2023, um 19.30 Uhr** in der Cafeteria im Martinshaus statt.

Folgende Punkte und Themen wollen wir besprechen:
- Bericht aus dem Gemeinderat
- Bericht aus dem Kreistag
- Generationennetzwerk für Kirchentellinsfurt
- Markungsreinigung am 25. März
- Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Themen dürfen gerne eingebracht werden. Wir freuen uns auf eine interessante Gesprächsrunde, mit allen, die sich einbringen und mitdiskutieren wollen.
Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Um Beachtung der aktuellen Hygiene-Regeln wird gebeten.

Kontakt für Fragen und Anliegen:
Gemeinderätin Ruth Setzler
Tel. 07121 678424
ruth.setzler@kirchentellinsfurt.de
Gemeinderat Marc Schneck
Tel. 07121 603040
marc.schneck@kirchentellinsfurt.de
www.gal-kirchentellinsfurt.de

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Nachrichten

Ökumenischer Gottesdienst im Martinshaus
Wir laden ein am **Samstag, 4. März 2023, um 10.30 Uhr.**

Evang. Kirchengemeinde Kirchentellinsfurt

Homepage: www.gemeinde.kirchentellinsfurt.elk-wue.de
Instagram: ev.kirchekfurt

Erreichbarkeit Gemeindebüro

Pfarramtssekretärin: Karin Hutmacher
Evangelisches Gemeindehaus, Hohenberger Straße 1
Tel. 07121 600332, Fax 07121 6034055
Pfarramt.Kirchentellinsfurt@elkw.de
Öffnungszeiten:

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr
Freitag	8.30 - 10.00 Uhr

Erreichbarkeit Pfarrämter und Diakonat

Pfarrerin Edel
Evangelisches Pfarramt, Hohenberger Straße 7
Tel. 07121 603836 (bitte lange klingeln lassen)
Susanne.Edel@elkw.de

Pfarrerin Modrack
Evangelisches Pfarramt, Hohenberger Straße 7
Tel. 07121 603835, mobil: 0178 8901520
Cordula.Modrack@elkw.de

Diakonin Simone Heimann
Evangelisches Gemeindehaus, Hohenberger Straße 1
Tel. 07121 1373448
Diakonat.Kirchentellinsfurt@elkw.de

Liebe Menschen in unserer Kirchengemeinde!
Gerne haben wir in den Pfarrämtern ein offenes Ohr für Sie.

Hilfsangebote
in Lebenskrisen, Erziehungsfragen, Sucht, finanziellen Notlagen u.v.m. finden Sie auf unserer Homepage oder beim Diakonischen Werk Tübingen.
Die Telefonseelsorge ist kostenlos erreichbar unter: **0800 1110111**.

Tübinger Telefonandachten
Ein Angebot des Evangelischen Kirchenbezirks Tübingen gestaltet durch Seelsorgerinnen und Seelsorger aus Gemeinden, Kliniken und der Jugendarbeit Abrufbar rund um die Uhr per Telefonanruf unter **07071-5392153** oder als **Podcast: telefonandacht.de**

Sammlung für die Tafel
Ein herzliches Dankeschön für die bisher zahlreich abgegebenen Spenden für die Tafel!
In der großen Holzkiste in der Kirche sammeln wir nach wie vor haltbare Lebensmittel für die Tafel und freuen uns über weitere Spenden!

Gottesdienste
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten! Aus Energiespargründen feiern wir noch bis **Sonntag, 5. März 2023,** Gottesdienst im Gemeindehaus, ab **Sonntag, 12. März 2023,** feiern wir unsere Gottesdienste wieder in der Martinskirche.
Bitte warm anziehen, auch wir tragen zur Energieeinsparung bei!

Freitag, 3. März
18.30 Uhr katholische Kirche, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Weltgebetstag am 3.3.2023 - Motto: „Glaube bewegt"
Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt und im Anschluss zum Austausch bei Tee und Gebäck! Frauen aus Taiwan haben die Inhalte des Gottesdienstes vorbereitet.
Wir bitten Sie um Ihre Spende als sichtbares Zeichen gelebter Frauensolidarität.
Spendenkonto: Evangelische Bank EG Kassel
IBAN: DE42 5206 0410 0404 0045 40; BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: WGT der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Samstag, 4. März
10.30 Uhr Martinshaus, ökumenische Gottesdienst

Sonntag, 5. März - Reminiszere
10.00 Uhr Gemeindehaus, Kindergottesdienst
18.30 Uhr Gemeindehaus, Abendgottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Hausmeisterehepaars (Pfrin. Modrack)

Sonntag, 12. März - Okuli
10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Tauferinnerung für Menschen jeden Alters in der Martinskirche
Wenn vorhanden, bitte Taufkerzen mitbringen!
Das im Anschluss geplante Mittagessen im Gemeindehaus entfällt leider, da die Chefköchin verhindert ist.

Angebote für Kinder:

Kinderkirche
Liebe Kinder!
Ganz herzliche Einladung zur Kinderkirche am **Sonntag um 10.00 Uhr** im Gemeindehaus!
Wir freuen uns auf euch und eine spannende Geschichte von einer Königin.
Am **12.3.2023** seid ihr und eure Familien herzlich zum Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in die Kirche eingeladen!
Am **19.3.2023** geht's dann mit der Kiki im Gemeindehaus und der spannenden Geschichte von der Königin weiter.
Wir treffen uns ab jetzt wieder direkt unten im Kiki-Raum.

Euer Kiki-Team

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe!
Sing- und Spieltreff für Babys und Kleinkinder von sechs Monaten bis zwei Jahren
Du und dein Kind seid ganz herzlich eingeladen zu unserer Krabbelgruppe. Wir treffen uns **dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus. Die Kinder können nach Herzenslust miteinander spielen, während wir Eltern die Möglichkeit haben, Kontakte zu knüpfen und uns auszutauschen.
Info und Anmeldung bei Verena Bizu: Tel. 0162 8910845

Sonstige Termine und Angebote

Freitag, 3. März
15.00 Uhr Martinskirche, Freitagscafé
20.00 Uhr Gemeindehaus, Posaunenchor

Montag, 6. März
16.00 Uhr Konfi3 in der Martinskirche
(Wir treffen uns direkt in der Kirche!)
20.00 Uhr Gemeindehaus, Diakonische Gruppe

Dienstag, 7. März
9.30 Uhr Gemeindehaus, Krabbelgruppe

Mittwoch, 8. März
15.00 Uhr Gemeindehaus, Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 9. März
20.00 Uhr Gemeindehaus, öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Freitag, 10. März
20.00 Uhr Gemeindehaus, Posaunenchor

Vorschau Dienstag, 14. März
17.30 Uhr Männervesper: Führung bei der Fairenergie Reutlingen und Gespräch über Energiefragen. Abfahrt ist um 17.00 Uhr am Gemeindehaus.

Lektüregespräch

Foto: https://m.media-amazon.com/images/I/51mp8FatdTL.jpg

Die Initiative „Die Welt ins Dorf lassen" lädt herzlich ein zum Gespräch über die Situation im Iran. Am **Montag, 20. März 2023, um 20.00 Uhr** im Sitzungszimmer des evangelischen Gemeindehauses. Grundlage ist das Buch von Golineh Atai, Iran: „Die Freiheit ist weiblich."

Bitte melden, wenn jemand das Buch ausleihen möchte.
Eine Teilnahme am Gespräch ist gerne auch ohne vorherige Lektüre möglich.

freitags café an der Martinskirche Kirchentellinsfurt

Herzliche Einladung zum Freitagscafé im Säle der Martinskirche am 3. März ab 15.00 Uhr
Einmal im Monat mit netten Menschen Kaffee oder Tee trinken, lecker Kuchen essen, Neues erfahren, alte Bekanntschaften pflegen und neue entdecken, miteinander ins Gespräch kommen. Ganz herzlich laden wir alle in das Säle der Martinskirche ein - ob als kleine Pause beim Einkauf, zum Kaffeetreff mit Freunden und Bekannten. Ein Besuch lohnt sich. Und so ganz nebenbei können Sie die Martinskirche aus einer etwas anderen Perspektive kennenlernen.
Die Spenden und Einnahmen des Freitagscafés werden unter dem Motto „Ich hab was für dich übrig" jeweils für eine festgelegte Zeit an ein diakonisches, soziales oder missionarisches Projekt überwiesen. Wir freuen uns auf Sie!
Infos und Fragen an Udo Pasler, Tel. 07121 677217 oder im ev. Gemeindebüro, Tel. 07121 600332.

Kath. Kirchengemeinde Christus König des Friedens

Christus König des Friedens

Kirchentellinsfurt, Gesamtgemeinde Kusterdingen, Wannweil
E-Mail: pfarramt@christus-koenig.eu
Tel. 07121 600765, Fax 07121 677645
Homepage: www.christus-koenig.eu
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid.
Eph 1,18

Freitag, 3. März
18.30 Uhr Kirchentellinsfurt: Feier des Weltgebetstags
19.30 Uhr Kusterdingen: Feier des Weltgebetstags (ev. Gemeindehaus)
19.30 Uhr Wannweil: Feier des Weltgebetstags (ev. Gemeindehaus)

Samstag, 4. März
18.30 Uhr Kirchentellinsfurt: Vorabendmesse mit Erstkommunionkindern

Sonntag, 5. März - 2. Fastensonntag
Lesungen: Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8b-10; Ev: Mt 17,1-9
9.00 Uhr Kusterdingen: hl. Messe mit Erstkommunionkindern im Anschluss Kirchencafé
10.30 Uhr Wannweil: hl. Messe mit Erstkommunionkindern

Samstag, 11. März
18.30 Uhr Kirchentellinsfurt: Vorabendmesse

Sonntag, 12. März - 3. Fastensonntag
Lesungen: Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8; Ev: Joh 4,5-42
9.00 Uhr Kusterdingen: hl. Messe
10.30 Uhr Wannweil: hl. Messe
12.00 Uhr Kirchentellinsfurt: Taufe
von Noemi Annika Schlegel

Vermeldungen

Donnerstag, 2.3.

Erstkommunionvorbereitung, Thema: Versöhnung
Um 17.00 Uhr findet das Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder der Gesamtgemeinde Kusterdingen im Gemeindehaus St. Stephanus in Kusterdingen statt. Hierzu bringt jedes Kind eine Obstsorte, ein Brettchen, ein Messer und eine Unterlage mit.

Info-Elternabend zur Firmung
Um 20.00 Uhr findet der Info-Elternabend zur Firmfeier im kleinen Saal des Gemeindezentrums in Kirchentellinsfurt statt.

Freitag, 3.3.

Erstkommunionvorbereitung, Thema: Versöhnung
Um 17.00 Uhr findet das Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder Wannweil im Gemeindesaal St. Michael in Wannweil statt. Hierzu bringt jedes Kind eine Obstsorte, ein Brettchen, ein Messer und eine Unterlage mit.

Weltgebetstag (siehe Seite 5 der heutigen Ausgabe)
Bitte beachten Sie: Bereits um 18.30 Uhr laden wir ein zum Weltgebetstag „Glaube bewegt“ (Taiwan) in der Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt.
In Kusterdingen und Wannweil finden die ökumenischen Gottesdienste zum Weltgebetstag jeweils um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Samstag, 4.3.
Erstkommunionvorbereitung: Gottes Wort stärkt uns
Um 18.30 Uhr laden wir alle Erstkommunionkinder aus Kirchentellinsfurt ein zum thematischen Gottesdienst mit dem Thema „Gottes Wort stärkt uns“ in der Kirche Christus König des Friedens in Kirchentellinsfurt.

Sonntag, 5.3.

Erstkommunionvorbereitung: Gottes Wort stärkt uns
Um 9.00 Uhr laden wir alle Erstkommunionkinder aus Kusterdingen und den Härten ein zum thematischen Gottesdienst mit dem Thema „Gottes Wort stärkt uns“ in der Kirche St. Stephanus in Kusterdingen.

Kirchencafé
Im Anschluss laden wir herzlich ein zum Austausch beim Kirchencafé.
Um 10.30 Uhr laden wir alle Erstkommunionkinder aus Wannweil ein zum thematischen Gottesdienst mit dem Thema „Gottes Wort stärkt uns“ in der Kirche St. Michael in Wannweil.

Sonderkollekte /Nothilfe für die Erdbebenregion Syrien und die Türkei
Angesichts der schweren Erdbeben in Syrien und der Türkei ruft die Deutsche Bischofskonferenz für den 2. Fastensonntag (4./5.3.2023) zu einer Sonderkollekte in allen Gottesdiensten auf. Mit den Spenden sollen die Hilfsmaßnahmen für die Opfer der Katastrophe fortgeführt und verstärkt werden. Die Mittel werden den Hilfsorganisationen, die in der Region tätig sind - vor allem Caritas International - zur Verfügung gestellt. Gerne können Sie Ihre Spende auch auf das Konto der kath. Kirchenpflege überweisen:
Kath. Kirchenpflege
IBAN: DE76 6405 0000 0000 8045 12
bei der KSK Reutlingen
Der Überweisungsbeleg oder Kopie des Kontoauszugs gilt bis 300 Euro als Spendenbescheinigung, ab 300 Euro dürfen wir eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Get into the groove
Trommelworkshop mit Simon Madaus
für Kinder ab 4 Jahren

Liebe Eltern, liebe Kinder, Am Sonntag, 5.3., findet wieder von 15.00 bis 16.00 Uhr ein Trommelworkshop statt (mit Anmeldung unter pfarramt@christus-koenig.eu).
Wo: Gemeindesaal kath. Kirche Wannweil
Der Workshop ist kostenlos, die Instrumente und Trommeln sind vorhanden. Der Ablauf und die Inhalte des Trommelangebotes orientieren sich an meinem Trommelbuch „Get into the groove – Trommeln mit Kindern“ (erschienen im Leu-Verlag). Mit einfachen Sprechsilben werden mit den Kindern zusammen Rhythmen entwickelt. Einfache Trommellieder aus Afrika werden mit einbezogen, weil Trommeln und Singen super zueinander passen! Es geht darum, den Kindern einen einfachen Zugang zum Trommeln zu ermöglichen und Freude an der Musik zu entwickeln.

Dienstag, 7.3.
Kirchenchor
Um 19.30 Uhr ist Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum in Kirchentellinsfurt.

Mittwoch, 8.3.
Erstkommunionvorbereitung Kirchentellinsfurt
Beide Gruppen der Erstkommunionkinder Kirchentellinsfurt treffen sich um 15.45 Uhr zur Erstkommunionvorbereitung im Foyer des Gemeindezentrums Christus König des Friedens.
Thema: Wir singen, was wir glauben.

Donnerstag, 9.3.

Erstkommunionvorbereitung Kusterdingen
Um 17.00 Uhr findet Erstkommunionvorbereitung der Erstkommunionkinder aus Kusterdingen und von den Härten in der Kirche St. Stephanus in Kusterdingen statt. Thema: Wir singen, was wir glauben.

Erstkommunionkerzenverkauf
Von 18.00 bis 19.00 Uhr findet der Verkauf der Erstkommunionkerzen mit Wachsmaterial im Jugendbereich des Gemeindezentrums in Kirchentellinsfurt statt. Außerdem stellen wir Ihnen Vorlagen und Beispiele/Muster zur Verfügung, an denen Sie sich orientieren können. Die Kerzen und das Wachsmaterial (Preis: 8,50 Euro) wurden vorab schon von den Eltern bestellt.

Freitag, 10.3.
Erstkommunionvorbereitung Wannweil
Um 17.00 Uhr findet die Erstkommunionvorbereitung der Erstkommunionkinder aus Wannweil in der Kirche St. Michael in Wannweil statt. Thema: Wir singen, was wir glauben.

Hinweise:

Homepage
Alle Bekanntmachungen des Gemeindeboten sowie die aktuellen Veranstaltungen schon ab Mittwoch der jeweiligen Woche auf der Homepage www.christus-koenig.eu.

1. In eigener Sache:
Das Team Öffentlichkeitsarbeit bekommt Verstärkung
Das Team Öffentlichkeitsarbeit ist wieder zu dritt. Das freut uns sehr und wir wünschen Ute Boehme und uns im Team produktives Wirken und eine gute Zusammenarbeit. Hier stellt sie sich vor.
… weiterlesen auf der Homepage

2. Der Impuls für den Monat März
… weiterlesen auf der Homepage

3. Der Hirtenbrief zur Fastenzeit:
Meine Vision ist eine Kirche
Pünktlich zum Beginn der Fastenzeit bzw. besser der österlichen Bußzeit stellt Bischof Fürst in seinem Hirtenbrief „den Synodalen Weg und die Vision einer bewohnbaren Kirche“ in den Mittelpunkt.
... weiterlesen auf der Homepage

PS: Immer aktuell bleiben und einfach beim Newsletter auf der Homepage anmelden. Wenn es wichtige Nachrichten von Christus König gibt, erhältst du eine Mail.

Vorankündigung
In der Woche vor Palmsonntag finden in unseren Kirchen Kreuzwegandachten statt:
am Mittwoch, 29.3., 9.30 Uhr St. Michael, Wannweil
am Sonntag, 26.3., 10.00 Uhr, St. Stephanus, Kusterdingen (nach dem Sonntagsgottesdienst)
am Freitag, 31.3., 18.30 Uhr
Christus König des Friedens, Kirchentellinsfurt
Das Kreuzweggebet scheint vielleicht etwas aus der Mode gekommen, doch führt es zum Kern unseres Glaubens - durch die Leiderfahrung zum Auferstehungsglauben - hin. Es könnte gerade in der heutigen Zeit wieder besondere Bedeutung gewinnen, weil so vieles in unserer Welt einzustürzen scheint. Viele Menschen zweifeln an Gott ob der Kriegsgeschehnisse und der zerstörerischen Naturgewalten, von denen wir gegenwärtig immer stärker berührt werden. Warum lässt Gott solches zu? Bei der Kreuzwegandacht erinnern sich die Beter an den Leidensweg Jesu. Dabei gedenken sie auch der Leidenden der Gegenwart, die ungerecht verurteilt, ihrer Lebensgrundlagen beraubt, verspottet, gefoltert oder gar getötet werden. Mit dem Gedenken stellt sich der Betende der Realität und kann innere Stärkung aus dem Glauben erfahren. Mit einer Leinwandprojektion der Kreuzwegbildnisse der jeweiligen Kirche wird durch das Kreuzweggebet geführt.

Evang.-meth. Kirche Kirchentellinsfurt

Pastor Christoph Klaiber
christoph.klaiber@emk.de
Tel. 07121 54566
Homepage: www.emk.de/kirchentellinsfurt

Gottesdienste und Veranstaltungen - herzliche Einladung!

Sonntag, 5. März
10.00 Uhr Gottesdienst mit Bianka Richter

Montag, 6. März
19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 7. März
9.00 - 11.00 Uhr Café „Bohne“
17.15 - 18.45 Uhr Jungschar in Betzingen
19.00 - 21.00 Uhr Young Planet in Betzingen

Mittwoch, 8. März
19.00 Uhr Bibelgespräch - Thema: „Kurswechsel“

Sonntag, 15. März
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Betzingen

Neuapostolische Kirche

Wannweil, Marienstraße 84
Gemeindevorsteher, Tel. 0162 9371097
E-Mail: nak.wannweil@wannweil.de

Sonntag, 5. März
9.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen mit Bischof Matthias Grauer in Reutlingen, Dürrstr. 15
9.30 Uhr Gottesdienst als Internet-Livestream oder über Telefon als Alternative zum Gottesdienst in der Kirche

Mittwoch, 8. März
19.30 Uhr Gottesdienst in Reutlingen, Dürrstraße 15
19.30 Uhr Gottesdienst als Internet-Livestream oder über Telefon als Alternative zum Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 12. März
9.30 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst als Internet-Livestream oder über Telefon als Alternative zum Gottesdienst in der Kirche
9.30 Uhr Jugend-Gottesdienst in Eningen, Friedrichstr. 11

Link zum Internet-Livestream bei Bedarf bitte beim Gemeindevorsteher erfragen.

Sonstiges

Schwäbischer Heimatbund e.V.

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2023
Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften
Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.
„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.
Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.
Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.
Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2023.** Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Sozialverband VdK

Der Ortsverband informiert:

DRV rät zur Prüfung der Jahresmeldung
Bis Mitte Februar erhielten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die „Meldebescheinigung zur Sozialversicherung“ von ihrem Arbeitgeber. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät dazu, die Angaben genau zu prüfen und diese Jahresmeldung gut aufzubewahren, denn falsche Angaben könnten sich sowohl auf die künftige Bearbeitung der Rentenanträge als auch auf die Rentenhöhe auswirken. Für alle Arbeitnehmer, die am 31. Dezember 2022 beschäftigt waren, müssen die Arbeitgeber zusammen mit der ersten Lohn- oder Gehaltsabrechnung 2023 eine Jahresmeldung für das vergangene Jahr abgeben. Aus dieser geht neben dem Zeitraum der Beschäftigung auch das sozialversicherungspflichtige Entgelt hervor, aus dem die spätere Rente berechnet wird. „Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung und Bruttoverdienst“, betont die DRV. Wer Fehler entdecke, solle sich sofort an den Arbeitgeber wenden. Für die Jahresmeldung werden die Daten maschinell vom Arbeitgeber an die jeweilige Krankenkasse als Einzugsstelle gemeldet. Sie leitet die Daten automatisch an die anderen Sozialversicherungsträger weiter. Auch für Minijobs werden Jahresmeldungen abgegeben, Empfänger ist hier allerdings die Minijobzentrale.

Weiterhin viel Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen
Am 8. März ist wieder Internationaler Frauentag - ein langjähriger Gedenk- und Aktionstag, der nach wie vor nötig ist, sagt der Sozialverband VdK Baden- Württemberg. Denn auf den 7. März fällt im Jahr 2023 der Equal Pay Day. Er macht auf Verdienstun-

terschiede von Frauen und Männern aufmerksam und markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der in Deutschland weiterhin immens ist. Er beträgt aktuell 18 Prozent, in Baden-Württemberg sogar 23 Prozent. Bis zum Equal Pay Day am diesjährigen 7. März arbeiten Frauen sozusagen umsonst - ganze 66 Tage. Der VdK ermutigt dann auch die Frauen, Lohngerechtigkeit einzufordern und für die bessere Vereinbarkeit von Kindererziehung und Pflegetätigkeit mit der Berufstätigkeit einzutreten. Schließlich müsse man hier auch Armut und Altersarmut im Blick haben, so der VdK, der bundesweit fast 2,2 Millionen und im Südwesten gut 250.000 Mitglieder hat, darunter mehr als die Hälfte Frauen.

Zum Vormerken:

VdK lädt zur SBV-Konferenz am 5. Juli nach Heilbronn

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. lädt auch dieses Jahr wieder die Schwerbehindertenvertrauenspersonen von Firmen, Behörden und Einrichtungen sowie Betriebs- und Personalräte am Mittwoch, 5. Juli 2023, von 9.30 bis ca. 15.30 Uhr zur SBV- Konferenz in die Harmonie Heilbronn ein. Das Motto in 2023 lautet: „Schwerbehindertenvertretungen einbinden!“. Fachlicher Ausgangspunkt wird ein Podiumsgespräch zum neuen „Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes“ sein. Außerdem wird die Berliner Professorin Dörte Busch den Fachkomplex „Gesundheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz“ behandeln. Neben Vorträgen und Podiumsgespräch findet in den Foyers und vor der Halle auch wieder die begleitende Reha- und Gesundheitsmesse statt, zu der rund 50 Aussteller, darunter auch Selbsthilfegruppen, erwartet werden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung gibt es ab März unter www.vdk-bw-event.de.

Uwe Würthenberger jetzt Ehrenmitglied im VdK-Landesvorstand

Über eine weitere hohe Ehrung durfte sich der frühere stellvertretende Vorsitzende des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V., Uwe Würthenberger, kürzlich freuen. Würthenberger, erst im Dezember 2022 zum Ehrenvorsitzenden des VdK-Bezirksverbands Südbaden ernannt, wurde für seine großen Verdienste um den Südwest-VdK nun auch die Ehrenmitgliedschaft im Landesverbandsvorstand verliehen. Der Behinderten- und Sozialexperte aus Freiburg hatte von 2002 bis Juli 2022 erfolgreich, mit großer Sachkunde und Empathie, den Bezirksverband Südbaden gelenkt und - ebenfalls ehrenamtlich - als Landesvize die Geschicke des gut 250.000 Mitglieder starken VdK Baden-Württemberg mitgelenkt. Darüber hinaus war Würthenberger Mitglied des Aufsichtsrats der VdK-Wohnungsbaugesellschaft GSW in Sigmaringen. Auch außerhalb des VdK waren sein Engagement und sein Wissen sehr geschätzt, beispielsweise als ehrenamtlicher Richter, zunächst am Landessozialgericht und später am Bundessozialgericht.

Naturpark Schönbuch

Veranstaltungen im Naturpark Schönbuch 2023 online verfügbar

Wir freuen uns auch im 51. Jahr des Bestehens des Naturparks Schönbuch, wieder ein abwechslungsreiches Programm präsentieren zu können. Tauchen Sie bei Führungen und Vorträgen ein in die Welt oft übersehener Pflanzen und Tiere, die Sie im Naturpark Schönbuch noch antreffen und bestaunen können.

Ein weiterer Schwerpunkt von Führungen liegt auf dem Wald. Beleuchtet wird zum einen die Vergangenheit: Wie nutzten die Römer Holz? Welche Bedeutung hatten Buchen und Eichen bei den Germanen und Kelten? Und die Gegenwart: Wie ist der Zustand des Schönbuchs? Was kann die Forstwirtschaft leisten? Dazu gehört auch ein Blick in die Zukunft: Herausforderung Klimawandel - was können wir tun? Wie beeinflussen forstliche Maßnahmen die Zukunft des Waldes? Der Wald liefert aber weit mehr als nur Holz oder in früheren Zeiten auch Sandsteine. So lernen Sie unter sachkundiger Anleitung etwa Wissenswertes über die Wirkung von Heilpflanzen und Kräutern, die ebenfalls im Schönbuch anzutreffen sind. Wer den Kopf freibekommen möchte, ist bei den zahlreichen Bewegungsangeboten gut aufgehoben. Sportlich ist vom Frühjahr bis in den Dezember einiges geboten, sowohl für Läufer als auch für Radsportbegeisterte. Recht neu sind Angebote, bei denen der Wald selbst als Kulisse für Bewegungen dient, verbunden mit Ästhetik und Akrobatik. Für den Zuschauer bleibt es dabei meist entspannt und der Fokus kann aufs Staunen gelegt werden.Und wer es lieber genussvoll haben möchte, dem sei eine Weinwanderung, der Brunch auf dem Bauernhof oder die Teilnahme an der Reihe „WissensGenuss“ ans Herz gelegt.Für alle kleinen Naturparkentdeckerinnen und Naturparkentdecker erzählt der Bär Brummelbutz allerhand Interessantes über den Schönbuch, mit dem Fahrrad kann das Froschkonzert im Schaichtal besucht werden und im Keltermuseum in Unterjesingen wird gezeigt, wie früher Apfelsaft gemacht wurde. In den Sommerferien erklärt Förster Christian Koch, wie aus einem kleinen Keimling ein großer Baum wird und welche Tiere im Schönbuch anzutreffen sind.

Da im März schon einiges geboten ist, lohnt sich also der Blick in den Online-Kalender unter www.naturpark-schoenbuch.de/termine/.

Der gedruckte Veranstaltungskalender wird ab Ende März bei den bekannten Auslageorten erhältlich sein.

Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg

Zahlung freiwilliger Rentenbeiträge für 2022 bis 31. März möglich

Wer rückwirkend für das Jahr 2022 freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen möchte, muss dies in den nächsten Wochen tun. Die Frist läuft am 31. März 2023 ab. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Wer kann einzahlen?

Alle, die aktuell oder generell nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert und mindestens 16 Jahre alt sind, in Deutschland wohnen und keine Vollrente nach der Regelaltersgrenze beziehen, können sich freiwillig bei der DRV versichern. Dies gilt für Selbstständige, Freiberufler sowie nicht berufstätige Ehegatten. Auch Deutsche mit Wohnsitz im Ausland sind berechtigt, freiwillige Beiträge zu zahlen.

Was kosten freiwillige Beiträge?

Die Höhe der freiwilligen Beiträge bestimmt man selbst: Für das Jahr 2022 kann pro Monat zwischen 96,72 Euro und 1.311,30 Euro entrichtet werden. Die Höhe künftiger freiwilliger Beiträge kann jederzeit geändert werden.

Was bringt eine Einzahlung?

Freiwillige Beiträge erhöhen die eigenen Rentenansprüche und gegebenenfalls den Hinterbliebenenschutz. Unter bestimmten Voraussetzungen bleibt auch die Absicherung im Fall der Erwerbsminderung bestehen. Außerdem können durch die Einzahlungen Ansprüche auf Präventions- und Rehabilitationsleistungen entstehen.

Wer zum oben genannten Personenkreis zählt, Wert auf Sicherheit und eine monatliche Rentenzahlung bis zum Lebensende legt, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Beitragszahlungen beraten lassen. Da diese Zahlungen als Altersvorsorgeaufwendungen geltend gemacht werden können, sind sie auch aus steuerlichen Gründen interessant - allerdings muss im Alter die Rente dann versteuert werden.

Bei allen Vorteilen sollten Interessenten beachten, dass eine Auszahlung des eingezahlten Kapitals vor Rentenbeginn in der Regel nicht möglich ist.

Muss ein Antrag gestellt werden?

Um freiwillig Beiträge in die Rentenversicherung einzahlen zu können, sollte der „Antrag auf Beitragszahlung für eine freiwillige Versicherung“ gestellt werden. Dieser kann online bequem von zu Hause über den eService der DRV gestellt werden: www.eservice-drv.de. Enthält der anschließende Bescheid den Hinweis, dass eine Beitragszahlung möglich ist, werden darin auch die weiteren Details zur anstehenden Zahlung ausgeführt.

Weitere Informationen

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge können Interessierte online unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de und in der kostenlosen Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“ nachlesen. Die Broschüre steht online zur Verfügung oder kann als Papierversion unter Tel. 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an: presse@drv-bw.de bestellt werden.